



Ausgabe 2021

natur erleben

Erlebnisvielfalt in Bielefeld

StadtParkLandschaft

Grünfuchs-Pfad in Olderdissen

Erlebnisvielfalt im Grünen

Graffitiszene Bielefeld

Sportliches Bielefeld

Sport im Park

Familienfreundliches Bielefeld

Regional, lecker & gesund

Veranstaltungen 2021



Kinderleicht.

 www.umweltbetrieb-bielefeld.de

**Müll gehört
in die Tonne.**
Gemeinsam
geht's besser!

natur erleben

**Draußen sein, Wind und Wetter spüren,
frische Luft genießen – das tut einfach gut.**

Das wissen wir nicht erst seit Corona. Aber viele Bielefelder*innen haben tatsächlich diese Zeit genutzt und den Teutoburger Wald wieder für sich entdeckt.

Aber da ist noch mehr. Ganz viel mehr. Die faszinierende StadtPark-Landschaft Bielefelds ist immer wieder für eine Überraschung gut. Und so lohnt sich ein Blick in dieses Magazin – mit vielen Tipps und Anregungen. Von jung bis nicht mehr ganz so jung, von gemütlich bis sportlich, von spannend bis entspannend.

Lust auf neue, malerische Blickwinkel auf die Stadt bei einer Radtour? Oder doch lieber mit „gespitzten“ Ohren und Fernglas die Vogelwelt der Rieselfelder Windel erkunden? Für die Kids ist bestimmt der neue Grünfuchs-Pfad am Tierpark Olderdissen spannend. Und bei „regional, lecker und gesund“ sind sich bestimmt alle einig.

Genießen Sie Bielefeld. Genießen Sie den Teutoburger Wald und die Natur. Genießen Sie ein völlig neues Heimatgefühl!

Bielefeld, im März 2021

Pit Clausen

Pit Clausen,
Oberbürgermeister





34



30



6



58



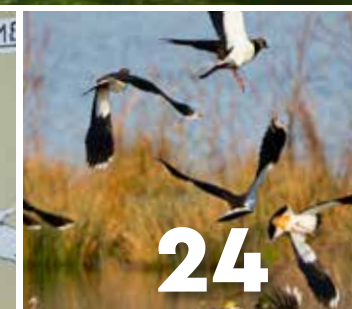
52



12



42



24

Neues aus der StadtParkLandschaft

- Tschir, tiri, djäg und tschret – Vogelwege für jede Jahreszeit 24
- Der Grünfuchs-Pfad – Wald- und Naturerlebnispfad 52

Erlebnisvielfalt im Grünen

- The Global Goals – Bielefeld macht mit! 10
- „Summer Soundz“ auf dem Kesselbrink – Open-Air 18
- Eine Hall of Fame der etwas anderen Art – Streetart in Bielefeld 42
- Ruhepol am Stadtrand – Friedhöfe als Erholungsorte 58

Sportliches Bielefeld

- Sport im Park – Umsonst und draußen 6
- Per Fahrrad Landschaft und Kunst entdecken – Freizeitradrouten 34
- RadKulTour am grünen Netz – Bielefeld ganz neu erfahren 48

Familienfreundliches Bielefeld

- Regional, lecker, gesund – regionale Lebensmittel kennen und schätzen lernen 12
- Kaffee, Kuchen und Kunst an der Burgwiese – Café MuKu 30
- Spielen & Fitness am Oberlohmannshof – Direkt am Wald 40

Auf einen Blick Bielefelds schönste Erholungsgebiete

- Naturlandschaft Reiherbachau 22
- Erlebnis- und Landschaftspark am Bielefelder Pass 32
- Erholungslandschaft Obersee / Johannisbachau 46

Veranstaltungskalender

- Impressum 70

Sport im Park

Umsonst & Draußen: Bei diesem Begriffspaar denken viele an Musikfestivals. Dass es auch sportlicher geht, zeigt das Projekt „Sport im Park“, das im Sommer 2021 wieder für bewegende Momente in Bielefelder Grünanlagen sorgen möchte.

Die Veranstaltungen finden bei jedem Wetter statt

Einfach die Sportmatte einpacken, die Trainingsschuhe schnüren und ab ins Grüne, wo Aikido, Power-Workout, Familien-Fitness, Rückengymnastik oder Yoga schon warten. Bei „Sport im Park“ kommen Bewegungsmuffel ebenso wie ambitionierte Hobbyathleten auf öffentlich zugänglichen Grünzügen zusammen. Das Miteinander von Sport und Naturerleben steht im Fokus von „Sport im Park“, erläutert Alina Hörmann vom Bielefelder Stadtsportbund. Die Dachorganisation der 221 Sportvereine in der Stadt stellt das Projekt auf die Beine. Ermöglicht wird es durch die finanzielle Unterstützung verschiedener Sponsoren. Das bewegende Projekt möchte auch in diesem Jahr wieder die Bielefelderinnen und Bielefelder für den Sport motivieren. Von Juni bis August finden auf vielen Grünflächen der Stadt Fitness-Angebote für all jene statt, die unter freiem Himmel

aktiv sein wollen. Das Besondere an „Sport im Park“: Alle Angebote sind kostenlos und können ohne Anmeldung besucht werden. Übungsleiterinnen und Übungsleiter aus Bielefelder Sportvereinen führen fachkundig durch das jeweilige rund einstündige Programm. Die Veranstaltungen finden bei jedem Wetter statt – ausgenommen sind personengefährdende Wetterlagen wie Sturm, Hagel, Gewitter und Starkregen. Dank der Kennzeichnung mit Beachflags sind die Orte auch in größeren Parkanlagen leicht zu finden. „Natürlich sind bei allen Angeboten die zu dem Zeitpunkt gültigen Corona-Regeln zu beachten“, betont die Projektleiterin.

Premiere im Jahr 2018 gemeinsam mit Bielefeld-Fan-Aktion

Mit seinen zahlreichen Grünflächen bietet Bielefeld einen geradezu idealen Nährboden für ein Angebot wie „Sport im Park“. 2018 erfolgte der Startschuss zusammen mit der Fan-Aktion „Bielefeld kommt raus“. Der Stadtsportbund hatte damals nach dem Vorbild vergleichbarer Aktionen in anderen Großstädten erstmals kostenlose Freiluftangebote in Parkanlagen geplant.



Parallel dazu hatte Bielefeld Marketing einen Projektwettbewerb als Kampagne des Stadtmarkenprozesses ins Leben gerufen. Es ging darum, mit sogenannten Fan-Aktionen spannende Ideen für Bielefeld zu finden und zu fördern. Eine der prämierten Ideen war „Bielefeld kommt raus“: Fitness- und Yoga-Flashmobs an der frischen Luft. Was lag also näher, als beide Konzepte zu bündeln und gemeinsam an den Start zu gehen.

Ob beim Crossfit im Bürgerpark oder beim Sonnenaufgangstraining an der Sparrenburg: Das bunte Fitness-Angebot kam gut an. Im darauffolgenden Jahr führte der Stadtsportbund 2019 die Aktion „Sport im Park“ als alleiniger Träger weiter. Auch im Corona-Jahr 2020 nahmen Tausende Bielefelderinnen und Bielefelder die kostenlosen Bewegungsangebote von Aikido bis Zumba wahr.

Sportliche Antwort auf Corona

„Das Konzept der Vorjahre hat sich auf jeden Fall bewährt“, sagt Alina Hörmann. „Das Sommerbewegungsprogramm ist ein niedrigschwelliges Angebot, das auch Menschen anspricht, die sonst nicht in einem Sportverein Mitglied sind.“ So erreicht man verschiedene Zielgruppen, Anfänger wie Fortgeschrittene.

Sämtliche Angebote werden von den qualifizierten Übungsleitungen individuell an das Trainingsniveau angepasst. „Gerade nach den langen Corona-Monaten, in denen viele Sportangebote ja ausfallen mussten, gehen wir davon aus, dass viele Menschen Lust auf Bewegung an der frischen Luft haben.“

„Bielefeld kommt raus“: Fitness- und Yoga-Flashmobs an der frischen Luft.

Im vergangenen Jahr erfreuten sich die insgesamt 20 kostenlosen Angebote auf 14 Grünflächen einer großen Nachfrage. An den Stauteichen an der Otto-Brenner-Straße fanden sich ebenso zahlreiche Sportbegeisterte unterschiedlicher Altersgruppen zusammen wie im Bürgerpark, auf der Finnbahn in Quelle oder am Waldbad in Senne. Möglich gemacht hat das ein Hygienekonzept. Zu den Infektionsschutzregelungen gehörte unter anderem, dass die Teilnehmenden ihre eigenen Matten mitbringen mussten. Auch Abstandsregeln und Teilnehmerlisten zur Kontaktverfolgung zählten dazu. Zwölf Bielefelder Vereine hatten 2020 mitgemacht – der Stadtsportbund hofft, dass auch in diesem Sommer wieder viele von ihnen mit von der Partie sind.

INFO

Das gesamte Programm mit Orten, Startzeiten und den einzelnen Bewegungsangeboten und Mitmach-Aktionen wird auf der Homepage www.ssb-bielefeld.de veröffentlicht sowie auf der facebook-Seite von „Sport im Park Bielefeld“. Hier gibt es auch aktualisierte Infos zu den geltenden Infektionsschutzregelungen. Im Vorfeld soll ein Programmflyer erscheinen, der zum Download bereitsteht oder zur Mitnahme u.a. in den Bürgerberatungen, der Tourist-Info am Niederwall sowie bei den Hausärzten ausliegt. Infos gibt es zudem unter Tel. 0521-5251550 während der Bürozeiten des Stadtsportbundes (Montag, Dienstag, Donnerstag von 10 bis 16 Uhr, Mittwoch bis 18 Uhr und Freitag bis 13 Uhr).

„Wir können Corona-bedingt im Frühjahr noch keine genauen Zahlen präsentieren. Ziel ist aber, wieder ein buntes, vielfältiges Bewegungsangebot im gesamten Stadtgebiet auf die Beine zu stellen“, so Alina Hörmann. Natürlich wirkt sich der Verlauf der Corona-Pandemie auch 2021 auf die Planung für „Sport im Park“ aus. „Wir müssen flexibel sein, um auf entsprechende Entwicklungen reagieren zu können.“ Geplant sind Bewegungsangebote in den Monaten Juni bis August. „Mit der Veröffentlichung von Terminen warten wir, bis wir über größere Planungssicherheit verfügen.“ Interessierte können sich auf der Webseite von „Sport im Park“ oder auf der facebook-Fanpage auf dem Laufenden halten. Ein Programmflyer wird im

Vorfeld veröffentlicht – sowohl online als auch in ausgedruckter Form. Fest steht, dass neben Grünflächen und Parkanlagen in verschiedenen Stadtbezirken der Kesselbrink erstmals als Veranstaltungsfläche vertreten ist. Und wer weiß, vielleicht macht in diesem Jahr wieder die Yoga-Katze mit, die im vergangenen Jahr im Botanischen Garten vor Ort war und sichtlich Gefallen an dem Sportprogramm fand. **AB**

Wohn' Dich glücklich!

Wohnen im Grünen

- ruhige Wohnlage
- familienfreundlich
- preiswert



Vermietungshotline
0800. 910 80 91
www.gswg-senne.de



Gemeinnützige Siedlungs- und
Wohnungsbaugenossenschaft Senne eG





THE GLOBAL GOALS

**Bielefeld
macht mit!**

Eine Stadt, die nicht zulasten anderer Menschen und Staaten wächst, sondern Verantwortung übernimmt. Sozial, ökologisch und ökonomisch.

Auch die hier im Heft vorgestellten Projekte tragen in unterschiedlicher Weise zur Zielerreichung bei und sind deshalb mit den jeweiligen Zielen gekennzeichnet. **uwa**

Viele Infos und Ideen rund um die SDGs gibt es unter www.17ziele.de

Es reicht schon lange nicht mehr, nur auf die eigene Stadt zu schauen. Klimawandel, Bekämpfung von Hunger und Armut, wirtschaftliche Stabilität und gerechte Lebensbedingungen sind insbesondere globale Aufgaben, die nur in der Gemeinschaft bewältigt werden können.

Die Weltgemeinschaft hat sich hierfür 17 Ziele gesetzt, die bis 2030 erreicht werden sollen. Diese globalen Nachhaltigkeitsziele (sustainable development goals, kurz: SDGs) betreffen alle Länder, Kommunen und Menschen und können nur gemeinsam erreicht werden. Auch wir alle können mitmachen und durch viele kleine Schritte etwas verändern. Deshalb will Bielefeld als „Global Nachhaltige Kommune NRW“ auch einen wichtigen Beitrag dafür leisten.

Es muss gemeinsames Ziel von Stadt und Stadtgesellschaft sein, die Stadt in eine Richtung zu entwickeln, in der Menschen gut und gerne leben, Familien eine Perspektive haben, ältere Bürger*innen sich aufgehoben fühlen, Unternehmen attraktive Standortvorteile finden und das Stadtbild sich durch liebens- und lebenswerte Quartiere auszeichnet.

moBiel

**Auf zum Obersee – mit dem OberseeBus
Deciusstraße → Auf der Feldbreite → Schildesche**

**an allen Sonn- und Feiertagen
vom 2. April bis 24. Oktober**

www.moBiel.de/Obersee



Regional



lecker



gesund



In Bielefeld gibt es viele spannende Initiativen, um regionale Lebensmittel kennen und schätzen zu lernen. Das hat auch etwas mit dem Ernährungsrat zu tun.

„Und die kann man jetzt so essen?“

Paul ist verunsichert. Vor ihm rankt sich eine Pflanze an einer Baustahlmatte hoch. Im Blättergewusel findet er die grüne Hülse einer Zuckerbirse und probiert sie. Offensichtlich schmeckt es ihm und den anderen Kindern. Denn einige Erbsenhülsen wandern gleich in die Hosentaschen für den späteren Verzehr. Fachkundig begleitet wurden Paul und die anderen jungen Lebensmittelentdecker von der Gartenbauingenieurin Dr. Heidi Lorey, die im Rahmen der Ferienspiele auf den Landschaftspflegehof Ramsbrock in Senne gekommen war. Stadtkinder erfahren hier, „dass Lebensmittel nicht im Kühlregal wachsen und dass regionaler Anbau das Klima schützt“, so Heidi Lorey, die auch zum Förderverein Hof Ramsbrock gehört.



„Aussaart, Pflege, Ernte und Verarbeitung erleben sie direkt im Gemüsegarten.“

Der 500 Jahre alte Hof ist ein idealer Ort zum ausgiebigen Erkunden regionaler Nahrungsmittel. Alleine 150 Quadratmeter entfallen auf den Gemüsegarten, der mit einer bunten Vielfalt von Brakenbohne bis Zucchini aufwartet. Die Kinder der von den Falken regelmäßig veranstalteten Ferienspiele befassen sich mit ihnen ebenso wie Kita-Gruppen. Diese unternehmen im Rahmen von Projekten wie „Kita auf dem Bauernhof“ naturpädagogische Expeditionen in Tier- und Pflanzenwelten auf dem Hof im Bielefelder Süden – sofern die Corona-Pandemie solche Ausflüge eben zulässt. Aber auch Erwachsene können hier die heimische Gemüse- und Kräuterwelt entdecken, etwa bei VHS-Kursen oder Praxisseminaren vom Förderverein in Kooperation mit der Biostation Kreis Paderborn-Senne. Dabei sammeln sie neue Erkenntnisse über Tomaten, Brot oder Wildkräuter – und Inspirationen für den eigenen Garten oder Balkon.



Wie man gutes und gesundes Essen selber anbauen kann, zeigt auch die Bielefelder Nachhaltigkeits-Initiative Transition Town. Rund um Themen wie Ernährung, Kochen und Anbau von Obst und Gemüse gibt es regelmäßige Veranstaltungen und Angebote – von Urbanen Gärten bis zur Saatgutbörse. Aktiv auf dem Themenfeld ist ebenfalls der Verein „Restlos“ aus Bielefeld, der Lebensmittel vor der Tonne rettet und sie zurück in den Kreislauf bringt. Das erklärte Ziel: „Essen mit gutem Gewissen“.

Gelebtes Netzwerk: der Bielefelder Ernährungsrat

Landschaftshof Ramsbrock, Transition Town oder Restlos haben sich nicht nur dem Essen mit gutem Gewissen verschrieben, sie gehören auch zu den Unterstützern des Bielefelder Ernährungsrates. Verschiedene Verbände, Initiativen und Einzelpersonen haben sich im November 2018 zu dem Rat zusammengeschlossen, um sich vor Ort für Verbesserungen rund um Lebensmittel einzusetzen. Das verbindende Motto lautet: „Regional, lecker, gesund.“ Zu den erklärten Zielen des Ernährungsrates gehört, engagierte Menschen zu vernetzen, um Verbesserungen für nachhaltige Ernährung in der Stadt und Umgebung zu erzielen. Slow Food und Transition Town treffen hier auf Verbraucherzentrale, Landfrauenverband, aber auch auf Akteure aus dem Bildungsbereich, aus Landwirtschaft und Verwaltung. Der Er-

nährungsrat verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz und nimmt die gesamte Ernährungskette in den Blick – von der Erzeugung über die Verarbeitung bis zur Verwertung.

Die Idee stammt ursprünglich aus Nordamerika. Sogenannte „Food Policy Councils“ existieren bereits seit mehreren Jahrzehnten in vielen Städten. Das Konzept hat in den vergangenen Jahren in Europa Einzug gehalten, seit 2015 auch in Deutschland. In den meisten Ernährungsräten kooperiert die Stadtverwaltung mit Organisationen aus der Zivilgesellschaft. So finden Menschen zusammen, um auf neuen Wegen die regionale Versorgung mit Lebensmitteln gerecht und ökologisch zu gestalten – und das Wissen um gesundes Essen zu fördern. Der Bielefelder Ernährungsrat hat beispielsweise ein Pausenbrot-Faltblatt in einfacher Sprache entwickelt, das Eltern Tipps für eine gesunde Zwischenmahlzeit ihrer Kinder gibt. Auf politischer Ebene wirkt der Ernährungsrat etwa im Bielefelder Klimabeirat mit, der 2020 ins Leben gerufen wurde.

Kurz: Ernährungsräte wollen die Ernährungspolitik zurück in die Regionen holen. Dafür machen sie auf zahlreiche Projekte vor Ort aufmerksam – wie die Lebensmittelentdeckungen auf dem Landschaftspflegehof Ramsbrock.

i ernaehrungsrat-bielefeld.de

i hof-ramsbrock.de

INFO

OrtsKundlich: Neuer Online-Regioführer

Auf der Webseite der Stadt Bielefeld www.bielefeld.de finden Interessierte unter der Rubrik „Stadt.Gemeinschaft / Regional einkaufen“ den neuen digitalen Marktplatz „OrtsKundlich“. Hier sind viele Angebote für nachhaltige und umweltfreundliche Waren und Dienstleistungen in der Region gebündelt. Besonders praktisch: Mit einer Karte lässt sich schnell herausfinden, wo es nachhaltige Produkte und Dienstleistungen vor der eigenen Haustür gibt.

Stadtfrüchte

Bielefeld ist reich an Obstbäumen! Rund 3.100 städtische fruchttragende Bäume gibt es auf Streuobstwiesen, an Straßen und Wegen oder in Parks. Neben den Klassikern wie Äpfeln und Birnen wachsen hier Süß- und Vogelkirschen, Pflaumen, Walnüsse und Baumhasel. Auch seltene Obstsorten wie Quitten, Maulbeeren oder Esskastanien sind darunter.

Zur Freude aller darf kostenlos geerntet werden. Allerdings erfolgt die Ernte auf eigene Gefahr! Eingezäunte beziehungsweise eingefriedete Bereiche gilt es zu respektieren.

Wer wissen will, wo die Erntebäume zu finden sind, bedient sich am besten beim Online-Kartendienst der Stadt Bielefeld. Aber nur die Bäume, die in der Ansicht „Stadtfrüchte“ verzeichnet sind, stehen der Allgemeinheit zur Verfügung. Alle übrigen haben andere Eigentümer oder sind wirtschaftlich verpachtet und dürfen deshalb nicht einfach abgeerntet werden. Abgesehen vom städtischen Angebot findet man im Internet weitere Plattformen, auf denen auch Privatpersonen saisonal ihre Erntefrüchte anbieten können.

i mundraub.org

Urban Gardening

In vielen Städten buddeln, pflanzen und ernten Menschen Pflanzen und Gemüse auf Balkonen, Grünstreifen oder Dächern. Urban Gardening heißt der Trend, der seit einiger Zeit um die Welt geht. Dahinter verbirgt sich die häufig kleinräumige gärtnerische Nutzung von Flächen in Stadtgebieten – verbunden mit dem bewussten Konsum landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Auch in Bielefeld gibt es zahlreiche



**Lokal.
Lebendig.
Liebenswert.**

Besuchen Sie die Volksbank-Lobby am Kesselbrink 1.
Wir freuen uns auf Sie!



Urban-Gardening-Projekte etwa von Transition Town, der Neuen Schmiede oder Schulgärten. Seit 2015 existiert ein Runden Tisch, zu dem sich Menschen aus verschiedenen Bereichen zusammengeschlossen haben, um Bielefeld noch grüner zu machen.

i de-de.facebook.com/UrbanGardeningBielefeld/

Apfeltag auf Ramsbrock Hof

Alle zwei Jahre veranstalten das Umweltamt, die Biostation Kreis Paderborn-Senne und der Förderverein Hof Ramsbrock den Bielefelder Apfeltag. Das große Fest rund um die Themen Streuobstwiese und Apfel lockt mit vielen Mitmach-Aktionen und Musik in den Bielefelder Süden.

Nachdem der für 2020 geplante Apfeltag Corona-bedingt abgesagt werden musste, soll das Fest nun am 3. Oktober 2021 stattfinden. An zahlreichen Stationen in Hof und Garten können Besucher dann hoffentlich Natur- und Klimaschutz aus der Region erleben und genießen. **AB**



INFO

Bielefeld Charta für gutes und gesundes Essen

- Alle Menschen sollen Zugang zu Informationen, Bildung und Möglichkeiten haben, gutes und gesundes Essen anzubauen, zu kaufen, zu zubereiten und zu genießen.
- Die Öffentlichkeit und Entscheidungsträgerinnen und -träger sollen Nahrungsmittelbetriebe fördern und wertschätzen, die lokale Jobs, Wohlstand und Diversität schaffen und die ihre Angestellten fair behandeln.
- Lebensmittel sollen so produziert, verarbeitet, verteilt und verwertet werden, dass Verschwendung vermieden, regionale Kreisläufe geschlossen und Boden und Klima nachhaltig geschützt werden.

Quelle: Bielefelder Ernährungsrat

Bielefeld entdecken



Sparrenburg-Picknick mit Ausblick

Ein ganz besonderes Erlebnis auf der Sparrenburg – ob als unvergessliches Rendezvous als Paar oder als außergewöhnliches Gruppenerlebnis mit bis zu fünf Personen! Eine Stunde lang kann der Turm des Bielefelder Wahrzeichens für ein exklusives „Picknick mit Ausblick“, inklusive eines ostwestfälischen Genuss-Pakets mit Snacks und Getränken, reserviert werden.

Termine: www.bielefeld.jetzt/picknick

Dauer: 1 Stunde

Preis: für 2 Personen 99,- €, für 3 Personen 124,- €, für 4 Personen 149,- €, für 5 Personen 174,- €

Boßeln auf der Sparrenburg-Promenade

In Ostfriesland Nationalsport, erobert das Boßeln jetzt auch die Sparrenburg-Promenade. Wer benötigt die wenigsten Würfe auf der 3,5 Kilometer langen Strecke? Für dieses Ziel will jeder seine Boßelkugel am weitesten werfen. Zwei Gruppen messen dabei ihr Können. Für die 3-stündige Boßel-Tour wird ein Bollerwagen mit Boßel-Set geliehen. Dazu gibt es ein Proviant-Paket nach Wahl

Termine: auf Anfrage

Dauer: 3 Stunden

Preis für max. 10 Personen: 150,- € (inkl. Bollerwagen- und Boßel-Set-Verleih und Proviant-Paket)

Spaziergang entlang der Lutter

Der historische Rundgang „Leben an der Lutter“ macht das alte Bielefeld und das Leben an der Lutter wieder lebendig. Die Tour führt zu Standorten ehemaliger Wassermühlen, zeigt Wege, die es nicht mehr gibt, und vermittelt Einblicke in das historische Bielefeld am Wasser.

Termine: auf Anfrage

Dauer: 2 Stunden

Preis: pro Gruppe 100,- € (max. 30 Personen)

Segway-Tour

Eine ungewöhnliche Stadterkundung – besonderes Fahrerlebnis inklusive: Die Teilnehmer erhalten eine fachkundige Einweisung für die zweirädrigen Elektromobile. Dann geht die sportliche Tour los durch die Bielefelder Grünzüge in das Herz der Stadt. Die ausgewählten Wege sind ideal mit dem Segway zu bewältigen.

Termine:

www.bielefeld.jetzt/segway

Dauer: 3 Stunden

Preis: pro Person 69,- €



Kontakt und Buchung

Tourist-Information im Neuen Rathaus
Bielefeld Marketing GmbH
Niederwall 23 | 33602 Bielefeld
Tel. (0521) 516999
touristinfo@bielefeld-marketing.de
www.bielefeld.jetzt

Die Durchführung der Angebote unterliegt der Einhaltung der Corona-Schutzverordnung des Landes NRW.

„SUMMER SOUNDZ“

AUF DEM KESSELBRINK

Serie Teil 4: Kulturelle Open-Air-Veranstaltungen in Bielefeld

Konzerte waren im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Lage eine echte Mangelware, was Veranstalter und Künstlern arg zusetzte und bei Livemusik-Freunden Entzugserscheinungen hervorrief. Auch die beliebten „Summer Soundz“-Konzerte auf dem Kesselbrink mussten leider abgesagt werden. 2021 wird alles besser – so ist jedenfalls der Plan!

Initiator und Veranstalter der „Summer Soundz“-Reihe ist der Auftakt – Musikkoooperative Bielefeld e. V. Seit 2017 führt der Verein dieses Open-Air-Konzert-Format durch und wird dabei vor allem in puncto Organisation von der ebenfalls in Bielefeld ansässigen Musik- und Kulturagentur NewTone unterstützt. „Mit den ‚Summer Soundz‘ wollen wir an vier bis fünf Terminen während der Sommerferien die regionalen Bands live auf dem Kesselbrink präsentieren, die gerade besonders angesagt und aktiv sind“, erklärt Kim Eileen Jodszuweit, erste Vorsitzende des Vereins Auftakt. „Die Auftritte von zwei bis drei



Bands pro Abend finden jeweils mittwochs zwischen 18:45 und 22:00 Uhr statt und sind für das Publikum kostenlos. Bei der Zusammenstellung der Bands achten wir darauf, dass sie musikalisch gut zueinander passen. Generell sind die ‚Summer Soundz‘ für alle Genres offen – von Metal und Rock über Indie-Pop und Hip-Hop bis zu Reggae und Ska.“

Gute Musik unter freiem Himmel

Die bisherigen „Summer Soundz“-Veranstaltungen waren mit 100 bis 200 Zuhörern und -schauern pro Abend ein voller Erfolg. „Für die im Sommer Daheimgebliebenen gibt es vor allem unter der Woche nicht so viel kulturelles Programm, da kommen viele gerne zu diesen Gigs“, freut sich NewTone-Mitbegründer Tom Kummerfeldt, der schon lange in der Branche tätig ist. „Zum Beispiel



Wichtige Zuschüsse & musikalische Einstimmung

Für die Finanzierung der Konzert-Abende ist jedenfalls gesorgt. Während Auftakt selbst in erster Linie die Gagen der Bands übernimmt, erhält der Verein etwa für die Bühne und deren Auf- und Abbau, die Open-Air-Technik und sonstige organisatorische Belange wichtige Zuschüsse. Diese leisten das Kulturamt der Stadt Bielefeld – aus einem Kulturfonds für Veranstaltungen auf dem Kesselbrink, in den zahlreiche Bielefelder Unternehmen einzahlen – und das als Reaktion auf die Corona-Pandemie ins Leben gerufene Bundesprogramm „Neustart Kultur“. „Ohne diese

direkt nach der Arbeit. Manche hören sich dann nur ein paar Songs an, andere bleiben dagegen den ganzen Abend und werden in netter Atmosphäre unter freiem Himmel bestens unterhalten. Klar, die meisten Gäste sind jung, aber insgesamt ist das Publikum bunt gemischt und jeder ist herzlich willkommen.“

Das ganze „Summer Soundz“-Team sieht dem Sommer 2021 positiv entgegen und setzt darauf, dass alle Veranstaltungen stattfinden können – wenn nötig natürlich mit entsprechenden Hygienemaßnahmen. „Unser Plan ist, die vier in 2020 ausgefallenen Abende in diesem Jahr nachzuholen – mit genau den zwölf Bands, denen Corona da einen Strich durch die Rechnung gemacht hat. Und es soll noch ein zusätzliches Hip-Hop-Special geben, das schon um 18:00 Uhr beginnt“, sagt Kim Eileen Jodszuweit und ergänzt lachend: „Also alle bitte schön die Daumen drücken!“



KORTEMEIER BROKMANN
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Kortemeier Brokmann
Landschaftsarchitekten GmbH
Oetstraße 92
32051 Herford
T +49 (0) 52 21 97 39-0
www.kortemeier-brokmann.de

SUMMER SOUNDZ 2021

Programm:

Mittwoch, 07.07.2021

Major 5	18:45 – 19:30 Uhr
Pierre Anhalter	20:00 – 20:45 Uhr
Dünamit	21:15 – 22:00 Uhr

Mittwoch, 14.07.2021

Hip-Hop-Special mit Tobzen,	
Mosayk & Friends	18:00 – 22:00 Uhr

Mittwoch, 21.07.2021

Ganguin	18:45 – 19:30 Uhr
Sam Reckless	20:00 – 20:45 Uhr
Karâge	21:15 – 22:00 Uhr

Mittwoch, 28.07.2021

Hosentaschenhelden	18:45 – 19:30 Uhr
Krimi	20:00 – 20:45 Uhr
All Nine Yards	21:15 – 22:00 Uhr

Mittwoch, 04.08.2021

Ascendency	18:45 – 19:30 Uhr
From Shadow To Light	20:00 – 20:45 Uhr
Lion Head	21:15 – 22:00 Uhr

Zuschüsse könnten wir die Veranstaltungen gar nicht durchführen, gerade jetzt, wo eventuell noch Zusatzkosten für Hygienemaßnahmen anfallen", beschreibt Tom Kummerfeldt die Situation.

Übrigens: Alle zwei Jahre veröffentlichen Auftakt und NewTone mit Unterstützung des Kulturamtes Bielefeld einen „Soundz of the City“-Sampler mit angesagten Bielefelder Bands. Einige von ihnen spielen daraufhin auch auf der „Summer Soundz“-Bühne. Wer sich also schon mal auf die Livekonzerte 2021 einstimmen möchte, kann dies mit dem 2020er-Sampler bestens tun (per CD oder über Spotify). PK



„Wir treiben's draußen!“

Crossout Outdoor Training ist Bielefelds führender Anbieter für Open-Air-Fitness.

Wer ein effektives Training an der frischen Luft sucht und Lust hat, in der Gruppe richtig motiviert zu werden, der ist bei Crossout genau richtig.



„Wir treiben's draußen!“, unter diesem augenzwinkernden Motto laufen die abwechslungsreichen Kurse, die in Bielefeld ganzjährig an verschiedenen Standorten angeboten werden. Die täglichen Termine finden im Bürgerpark, Ostpark, Bultkamp-Park und an der Sparrenburg statt. Mit viel Spaß (und Schweiß) werden gleichzeitig Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination trainiert.

„Der Mensch ist dafür gemacht, draußen zu sein. Bewegung in der Natur tut uns gut, sorgt für gute Stimmung, Wohlfühl und stärkt unser Immunsystem“, sagt Holger Pante, Cheftrainer von Crossout. Es wird viel Wert auf eine persönliche und professionelle Betreuung gelegt. Die gut geschulten und motivierenden Trainer(innen) leiten die kleinen Gruppen von maximal 14 Teilnehmern an.

„Wir nutzen die Prinzipien des „HIIT: High-Intensity-Intervall-Training“ und des „Functional Training“, so Pante. „Durch die hohe Intensität im Workout kommt es zu einem Kalorien-Nachbrenneffekt, der das Fett wegschmelzen lässt. Gleichzeitig wird eine straffe Muskulatur aufgebaut. Verschiedene Kleingeräte und „Body-Weight-Übungen“ kommen dabei zum Einsatz.“

Die Kurse finden bei jedem Wetter draußen statt. Einzige Ausnahmen: Gewitter, Glätte oder Sturm. Ergänzt wird das Programm durch mehrere Yoga-Termine in der Woche, die bei schönem Wetter draußen und bei schlechtem Wetter indoor stattfinden.

Über das Jahr verteilt finden immer wieder Aktionen statt, z.B. das von Bielefeld Marketing prämierte „Bielefeld kommt raus“, mit einem Sunrise-Training und -Yoga, morgens um 6 Uhr auf der Sparrenburg. Interessierte sind herzlich willkommen und zu einem kostenfreien Probetraining eingeladen.

Crossout Outdoor Training

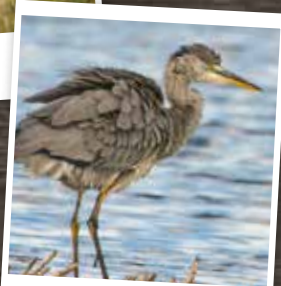
0176 96389735
info@crossout.de
www.crossout.de



Naturlandschaft Reiherbachaue



Rotes Höhenvieh



Graureiher

Reiherbachaue – Initiativen für Kultur und Landschaft in Bielefeld-Senne

Koordinator Bezirksamt Senne
Windelsbleicher Straße 242 | 33659 Bielefeld
Tel. (0521) 51-5100

1 Landschaftspflegehof Ramsbrock

Ramsweg 2 | 33647 Bielefeld
www.hof-ramsbrock.de

Biologische Station Kreis Paderborn-Senne

Birkenallee 2 | 33129 Delbrück-Ostenland
Tel. (05250) 70 84 10
www.bs-paderborn-senne.de

Die Falken Bielefeld

Arndtstraße 6-8 | 33602 Bielefeld
Tel. (0521) 32 97 560 | www.diefalken-bielefeld.de

Die Reiherbachaue ist der größte Bielefelder Feuchtgrünlandstandort und gleichzeitig ist dieser Niederungsbereich bereits schon sehr weit in Richtung Naturnähe entwickelt. Naturnahe Bachabschnitte, Blänken und Kleingewässer, Schilf und Kopfweiden bestimmen das Landschaftsbild. Die drei umweltpädagogischen Einrichtungen Landschaftspflegehof Ramsbrock, Museum Osthusschule und die Biologische Station Gütersloh/Bielefeld in den Rieselfeldern Windel befinden sich hier, kümmern sich mit Rindern und Schafen um die extensive landwirtschaftliche Bewirtschaftung und lassen Scharen von Bielefelder Stadtkindern in der Natur aufblühen.

Waldjugend Bielefeld

Benatzkystraße 26 | 33647 Bielefeld
Tel. (0521) 44 10 18 | www.waldjugend.de

Umweltamt der Stadt Bielefeld

August-Bebel-Straße 75-77 | 33602 Bielefeld
Tel. (0521) 51-8520 | www.bielefeld.de

2 Museum Osthusschule

Senner Straße 255 | 33659 Bielefeld
www.museum-osthusschule.de

3 Biologische Station Gütersloh / Bielefeld

Niederheide 63 | 33659 Bielefeld
Tel. (05209) 98 01 01 | www.biostation-gt-bi.de

Übersichtsplan Reiherbachaue



1 Landschaftspflegehof Ramsbrock



2 Museum Osthusschule



3 Rieselfelder Windel

Bielefeld lädt an mehreren Orten dazu ein, Wanderungen mit Vogelbeobachtungen zu kombinieren. Ein wahres Vogelparadies sind die Rieselfelder Windel im Süden der Stadt.



Teichrohrsänger



Haubentaucher

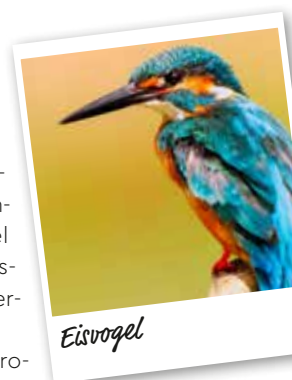
Das sogenannte „Birding“ liegt im Trend. Immer mehr Menschen zieht es nach draußen, um Vögel zu beobachten. Wurden Hobby-Ornithologen früher vielleicht noch belächelt, begeistert es mittlerweile viele, die Natur vor der Haustür zu erleben. Kein Wunder, braucht man für die Vogelbeobachtung doch gar nicht so viel Equipment. Wichtigstes Utensil ist neben den passenden Wanderschuhen das Fernglas. Ein Bestimmungsbuch oder eine Vogel-Erkennungs-App stehen dem Erkenntnisgewinn auch nicht im Weg.

In Bielefeld lassen sich an einigen Orten Vögel ganz hervorragend beobachten, beispiels-

wasser bei vielen Vogelarten als Rast-, Futter- und Brutort beliebt ist. Bis zu 120 Arten haben Naturschützer hier schon gezählt. Ein Grund für die Artenvielfalt am Obersee ist die benachbarte Johannisbachaue.

Besonders lohnend ist ein Ausflug in die Rieselfelder Windel. Das Naturschutzgebiet im Bielefelder Stadtteil Senne genießt als biologisches Kleinod unter Naturfreunden ein hohes Ansehen – mit Lebensräumen nicht nur für heimische Vogelarten, sondern auch für Zugvögel, die hier Kraftnahrung für weite Flugstrecken tanken. Mit dem Mix aus Schilfbeeten, Gewässern, Feuchtgrünland und Wald sind die Rieselfelder Windel ein wahres Vogelparadies. Hier gibt es reichlich Nahrung und viel Platz zum Brüten, Rasten, Schlafen und Überwintern.

Das ca. 100 Hektar große Gebiet – entspricht ungefähr 150 Fußballfeldern – beheimatet aktuell etwa 155 Gastvogel- und 80 Brutvogelarten, darunter etliche, deren Bestand bedroht ist. Mitarbeiter der Biologischen Station Gütersloh/Bielefeld e. V., die das Areal im Auftrag der Stiftung Rieselfelder Windel betreut, veröffentlichen im Internet auf ihrer Website wöchentlich aktualisierte Vogellisten.



Eisvogel

weise rund um den Obersee, im Köckerwald oder entlang der Ems-Lutter. Tiefere Einblicke gewinnen Interessierte bei vogelkundlichen Wanderungen, die der Naturschutzbund NABU zusammen mit der VHS Bielefeld regelmäßig anbietet – wenn der Verlauf der Corona-Pandemie wieder Veranstaltungen zulässt. Hier können Wanderer zum Beispiel erfahren, warum der Obersee als Bielefelds größtes Ge-



Kiebitz

28 Kiebitz-Pfähle auf dem Rundweg

Wer sich selber ein Bild von der Bartmeise oder dem Zwergtaucher machen möchte, kann das Naturschutzgebiet auf zwei Rundwegen durchqueren – festes Schuhwerk ist empfehlenswert. Der südliche Rundweg ist ca. 3 km lang, der nördliche 2,5 km. Beide Wege lassen sich zu einer Runde verbinden, ein Abstecher zum Museum Osthusschule ist ebenfalls möglich.

Am Wegesrand warten 28 Orientierungspunkte: Die nummerierten und mit einer Kiebitz-Plakette ausgestatteten Pfähle kennzeichnen Stationen, an denen etwas Besonderes zu erkennen ist. Ein kostenloses Faltblatt mit Erläuterungen zu allen Stationen gibt es am Informationszentrum der Biologischen Station im Kasten und unter der Aussichtskanzel – dies ist zugleich die 1. Station. Auf jener Hans-Vogt-Aussichtskanzel hat man einen guten Blick auf die 1996 angelegten flachen Teiche, die Watvögel wie den Kiebitz anlocken sollten.

Wer sich für die Südroute entscheidet, erreicht an der 12. Station die Aussichtskanzel II am höchsten Punkt der Rieselfelder. Mit dem Fernglas kann man Graugänse und Stockenten ebenso erkennen wie Graureiher oder Zwergtaucher. Nicht entgehen lassen sollten sich Wanderer auch die Station 28: Der große

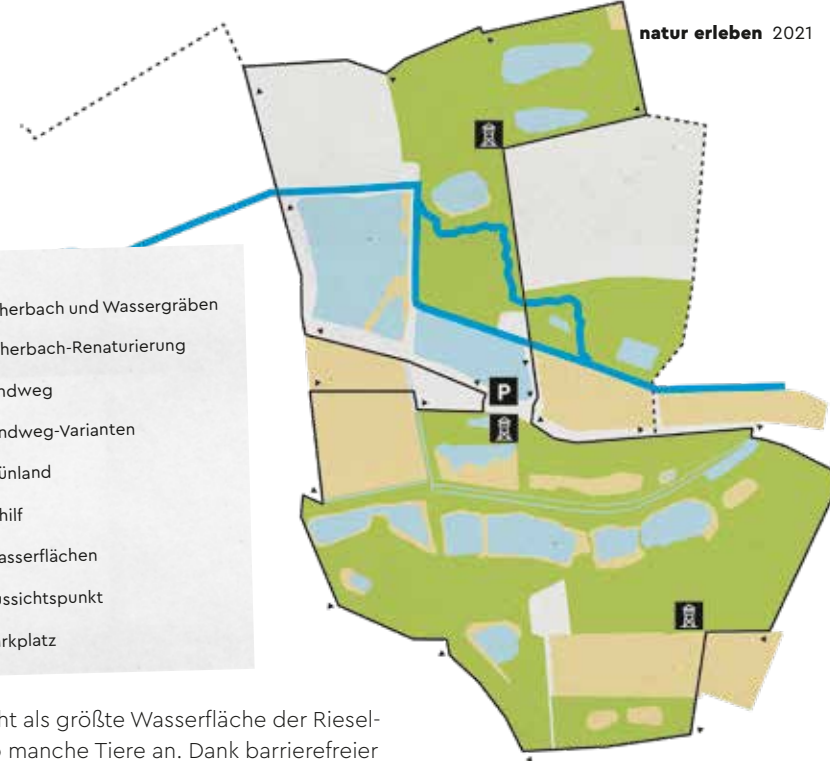
INFO

Die Rieselfelder Windel

1939 begann die Firma Hermann Windel mit der „Abwasserlandbehandlung“, der Verrieselung von Textilabwässern. Die dafür benötigte ehemalige Ackerfläche wuchs im Laufe der Jahre auf 100 ha an. 1975 wurden zur Verbesserung der Reinigungsleistung ca. 20 ha in „Wurzelraumanlagen“ (Röhrichtbecken und Schöpfungsteiche) umgewandelt. Diese nassen Schilfbeete wurden schnell zum Eldorado für Wasser- und Sumpfvögel. Nach dem Neubau der Betriebskläranlage Windel übernahm die Stiftung Rieselfelder Windel 1995 die nicht mehr benötigten Verrieselungsfelder und gestaltete sie in mehreren Schritten für Naturschutzzwecke um. Durch Unterstützung der NRW-Stiftung und weiterer Förderer konnten die Flächen schrittweise erweitert werden. Betreut wird das Gebiet heute von der Biologischen Station Gütersloh/Bielefeld e. V., die auch den Tierbestand dokumentiert.

Legende

- Reiherbach und Wassergräben
- ~ Reiherbach-Renaturierung
- Rundweg
- - Rundweg-Varianten
- Grünland
- Schilf
- Wasserflächen
-  Aussichtspunkt
- P Parkplatz



Teich zieht als größte Wasserfläche der Rieselfelder so manche Tiere an. Dank barrierefreier Aussichtsplattform kann man hier in Ruhe das rege Treiben der Teichhühner, Lachmöwen, Reiherenten und vieler anderer Arten verfolgen. Eine Stippvisite in die Rieselfelder Windel lohnt übrigens zu jeder Jahreszeit. An der Doppheide lässt sich an Sommertagen mit etwas Glück beobachten, wie ein Baumfalke Jagd auf Großlibellen macht. Im Spätherbst sorgen tanzende Starenschwärme für ein fantastisches Naturschauspiel am Himmel. Nicht nur an Wintertagen ist der bunte Eisvogel, der unter anderem am Reiherbach zu entdecken ist, ein echter Blickfang.

Vögel entdecken mit Augen und Ohren

Neben den Augen können Besucher der Rieselfelder Windel auch mit den Ohren auf Erkundungstour gehen. Der im Schilf lebende Teichrohrsänger, Vogel des Jahres 1989, fällt etwa durch seinen rhythmischen, schier endlosen Gesang auf, den Fachleute mit „tschir, tiri, djäg und tschret“ wiedergeben. Der Kie-



Rieselfelder Windel

Tel.: 0521/ 800 672-0 - Fax: 0521/ 800 672-20 - www.peterswinter.de

Peters + Winter
Landschaftsarchitekten bdlA

Sportstättenplanung - Stadtentwicklung - Spielraumgestaltung - Gartenarchitektur - Landschaftsplanung





bitz, Vogel des Jahres 1996, kann seinen Namen in verschiedenen Variationen rufen: „kiewi“ als Kontaktlaut und „chä-chuit, wit-wit-wit-wit oder chiu-witt“ während des Fluges. Wer einen Abstecher in die Niederheide macht, kann die dynamischen Laute des Grünspechts, Vogel des Jahres 2014, hören oder das zweisilbige Gurren der Hohltauben, die sich gerne in alten Schwarzspechthöhlen einnisten.

Wer mit fachkundiger Begleitung die außergewöhnlichen Naturlandschaften im Bielefelder Süden erkunden möchte: Die Biostation Gütersloh/Bielefeld e. V. veranstaltet regelmäßig naturkundliche Wanderungen durch das Naturschutzgebiet mit verschiedenen Schwerpunkten – darunter auch geführte Vogelspaziergänge. Auf der Webseite www.biostation-gt-bi.de gibt es aktuelle Informationen zu den Terminen.

Die Tierwelt der Rieselfelder Windel

Über 400 Tierarten leben in den Rieselfeldern, etwa ein Viertel davon gilt als bedroht. Klassiker sind die leicht zu beobachtenden Vögel:

Knapp 80 Brutvogel- und doppelt so viele Gastvogelarten umfasst die Gesamtliste

darunter Grau- und Silberreiher, Kormorane, Hauben- und Zwergtaucher, Kiebitz, Grau-, Nil- und Kanadagans, Wasserhühner und bunte Entenarten. Eher versteckt leben Wasserrallen, Rohrsänger und Rohrammern. Bei den Durchzüglern gibt es viele Wasservögel wie Enten. Mit Glück können Fischadler, Gänse- sänger, Kranich, Tüpfelsumpfhuhn oder Bartmeisen beobachtet werden. Darüber hin-

aus gibt es beachtliche Amphibienbestände, Fledermäuse, Libellen, Heuschrecken und Schmetterlinge. Um die Pflege der Rieselfelder Windel kümmern sich Weiße Gehörnte Heidschnucken, eine alte Schafrasse, die vom Aussterben bedroht ist. Die Schafe fressen Gras, Kräuter und kleine Triebe. Damit halten sie die Vegetation, in der sonst Schilf und mit der Zeit auch Gehölze überhandnehmen würden, kurz und verhindern die Verbuschung.

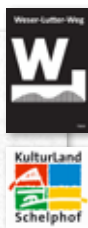
Vogelwelt auf Friedhöfen

Besondere Orte für Vogelentdeckungen sind Friedhöfe. Auf Bielefelder Friedhöfen wie beispielsweise dem Sennefriedhof finden an einzelnen Terminen fachkundig begleitete Ausflüge in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund (NABU) und der Volkshochschule (VHS) Bielefeld statt – sofern die Corona-Entwicklung das zulässt. **AB**

i www.umweltbetrieb-bielefeld.de

„Mein Tipp: Ein Spaziergang im grünen Gürtel Bielefelds
Fahren Sie mit der StadtBahn Linie 2 bis zur Haltestelle Buschbachtal und folgen Sie von hier dem Weser-Lutter-Weg durch das Naturschutzgebiet Dankmarsch. Ein Hotspot für Artenreichtum in Bielefeld. Neben 43 nachgewiesenen Vogelarten, beherbergt das Gebiet aber auch einen großen Pflanzenreichtum. Danach stoßen Sie auf den Erlebnispfad Land(wirt)schaft. Der Sie entlang von Erlebnis-Stationen, einmal rund um das ökologisch bewirtschaftete Kulturland des Schelphof führen wird. (Länge ca. 5,4 km)

Hanne Wünscher
Stadt Bielefeld | Umweltamt



Seit jeher steht der Mensch bei uns im Mittelpunkt.

Eine große Marke setzt nicht nur im Markt Zeichen.

Wie wichtig uns der Mensch ist, erkennen Sie nicht nur an unserem Firmenlogo. Der faire und verantwortungsvolle Umgang mit unseren Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern war immer schon ein fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Diesen Anspruch füllen wir gerne auch außerhalb unserer Werkstore mit Leben. In Stiftungen, zahlreichen Projekten und Partnerschaften machen wir mit Herz und Engagement deutlich, dass wir auch in Zukunft vor allem auf eins setzen: den Menschen.



Qualität ist das beste Rezept.



Kaffee, Kuchen und Kunst an der Burgwiese

Café der Musik- und Kunstschule

Von der Musik- und Kunstschule Bielefeld hat fast jeder Bewohner der Stadt schon mal gehört. Doch dass diese Institution – landläufig MuKu genannt und die größte ihrer Art in Deutschland – auch ein schönes Café mit einem besonderen Ambiente beherbergt, wissen viele vielleicht noch nicht ...

Als im Jahr 2006 der Raum für Bildhauerei im Erdgeschoss in der Musik- und Kunstschule frei wurde, eröffnete hier das Café MuKu seine Tore. Seitdem kehren insbesondere MuKu-Schüler, ihre Eltern und MuKu-Lehrer sehr gerne dort ein, um leckere Backwaren sowie heiße und kalte Getränke zu genießen. Durch die riesigen Fenster des Cafés oder von der Terrasse können sie dabei die direkt nebenan gelegene Sparrenburg bewundern. Auch viele Spaziergänger, die dort flanieren, gönnen sich eine Pause im Café oder holen sich einen Coffee to go. Insgesamt gibt es im Innenbereich für etwa 30 Personen großzügige Sitzgelegenheiten, im Außenbereich sind

es ca. 15 bis 20, wo die Gäste entspannen und bequem ihre Bestellungen aufgeben können.

Neben den kulinarischen Leckereien von frischen Waffeln bis Torten und vom Cappuccino bis zur Limo bietet das Café auch kulturelle Veranstaltungen wie etwa Lesungen und ständig wechselnde Ausstellungen mit Exponaten aus der Kunstabteilung der MuKu. Ein Klavier lädt jeden sich berufen fühlenden Gast ein, auf ihm etwas zum Besten zu geben und die Kleinen können sich in der Spielecke vergnügen. Außerdem kann das Café für Veranstaltungen und Feierlichkeiten angemietet werden. Wer auf dem Laufenden bleiben möchte – etwa im Sommer über eventuelle Öffnungszeiten an Wochenenden –, findet die wichtigsten Informationen im Netz. PK

i www.muku-bielefeld.de/muku-cafe

i www.muku-bielefeld.de/veranstaltungen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

15 bis 19 Uhr



Erlebnis- und Landschaftspark am Bielefelder Pass



5 Historischer Park



2 Bauernhaus-Museum

In unmittelbarer Nähe zur Innenstadt und eingebettet in den Höhenzug des Teutoburger Waldes bietet Bielefeld rund um Sparrenberg, Johannisberg und Tierpark Olderdissen eine unverwechselbare Erlebniswelt. Hier finden Sie eine Vielzahl attraktiver, historischer, naturkundlicher oder kultureller Angebote. Alle Orte lassen sich fußläufig erreichen. Eine Ausschilderung mit Wegweisern hilft Ihnen bei der Orientierung.

i Infopunkt Johannisberg
Tourist-Information im Neuen Rathaus
Besucher-Informationszentrum auf der Sparrenburg

1 Bürgerpark mit Rudolf-Oetker-Halle
Lampingstraße 16 | 33615 Bielefeld
Tel. (0521) 51-2187 | www.rudolf-oetker-halle.de

2 Bauernhaus-Museum
Dornberger Straße 82 | 33619 Bielefeld
Tel. (0521) 52 18 550
www.bielefelder-bauernhausmuseum.de

3 Lebendes Museum für alte Obstsorten
Pomologen-Verein c.o. Hans-Joachim Banner
Dornberger Straße 197 | 33615 Bielefeld
Tel. (0521) 12 16 35 | alte-obstsorten@web.de

4 Heimat-Tierpark Olderdissen
Dornberger Straße 149a | 33619 Bielefeld
Tel. (0521) 51-2956 | www.tierpark-olderdissen.de
Zoo-Schule Grünfuchs
Dornberger Straße 151 | 33619 Bielefeld
Tel. (0521) 52 17 290 | www.zoo-schule-gruenfuchs.de

5 Historischer Park **6** Winzer'scher Garten
Johannisberg (Hochstraße 10) | 33615 Bielefeld

7 Kunsthalle Bielefeld und Skulpturenpark
Artur-Ladebeck-Straße 5 | 33602 Bielefeld
Tel. (0521) 32 99 95 00 | www.kunsthalle-bielefeld.de

8 Naturkunde-Museum namu
Kreuzstraße 20 | 33602 Bielefeld
Tel. (0521) 51-6734 | www.namu-ev.de

9 Botanischer Garten
Am Kahlenberg 16 | 33617 Bielefeld
Tel. (0521) 51-3178 | www.botanischer-garten-bielefeld.de

10 Johannisfriedhof
Am Botanischen Garten 1d | 33617 Bielefeld
www.bielefeld.de (► Johannisfriedhof)

11 Sparrenburg
Am Sparrenberg | 33602 Bielefeld
Tel. (0521) 13 67 956 | www.sparrenburg.info

12 Alte Radrennbahn
Bolbrinkersweg



Übersichtsplan Bielefelder Pass



4 Tierpark Olderdissen



9 Botanischer Garten



8 Naturkunde-Museum namu



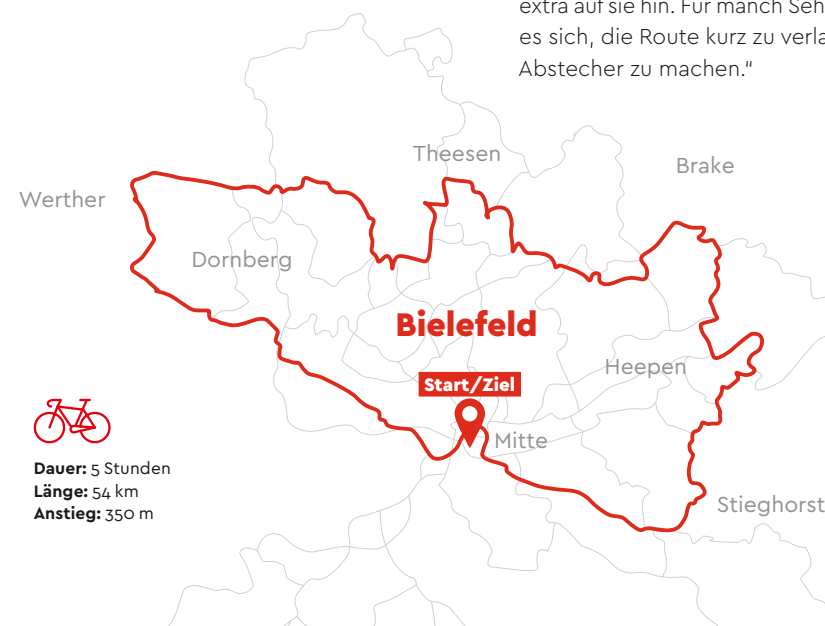
Per Fahrrad Landschaft und Kunst entdecken



„Bielefeld malerisch!“

Seit Sommer 2020 sind die neuen Themenrouten nun Teil des Bielefelder Freizeitradroutennetzes – zur großen Freude der vielen Radlerinnen und Radler vor Ort und der Besucherinnen und Besucher der Stadt. Nachdem wir in der letztjährigen Ausgabe der „natur erleben“ alle Routen kurz skizziert haben, wollen wir dieses Mal die Route „Bielefeld malerisch!“ etwas genauer vorstellen.

„Malerisch“ ist diese 54 Kilometer lange Rundtour gleich in doppeltem Sinne: Sie führt durch malerisch schöne Landschaften im Bielefelder Norden und bietet entlang der Strecke zahlreiche Möglichkeiten, in Museen einzukehren und etwas Kultur zu genießen. Entsprechend zeigt das Routenlogo dieser Tour ein Symbol, das je nach Sichtweise ein Blatt oder einen Pinsel darstellt. „Wie alle beschilderten Themenrouten lässt sich auch die ‚Bielefeld malerisch!‘ anhand des Routenlogos ohne große Vorbereitung fahren – einfach einen Startpunkt wählen und losradeln“, erklärt Gabriele Weber vom Amt für Verkehr Bielefeld. „Im Stadtgebiet aufgestellte Infotafeln erleichtern die Orientierung. Aber es gibt auch jeweils einen Flyer mit Kartenausschnitten, Streckenprofil und -beschreibung sowie vielen Infos und Bildern zu Zielen und Besonderheiten, die es unterwegs zu sehen gibt. Einige von ihnen sind nicht so bekannt oder motorisiert gar nicht zu entdecken, deshalb weisen wir in den Flyern extra auf sie hin. Für manch Sehenswertes lohnt es sich, die Route kurz zu verlassen und einen Abstecher zu machen.“



Dauer: 5 Stunden
Länge: 54 km
Anstieg: 350 m



Eine Radtour mit vielen Highlights

Ein großer Vorteil von Rundtouren ist natürlich, dass der Einstieg an jeder Stelle entlang der Strecke möglich ist. Wer am Neuen Rathaus in der Innenstadt in Richtung Stieghorst startet, kann zunächst auf flachen Wegen mit viel Grün ganz entspannt in die Pedale treten. Es geht durch den **Oldentruper Park** und am artenreichen Naturschutzgebiet an den **Töpker Teichen** vorbei, das auf dem Gelände einer ehemaligen Tongrube entstanden ist. Die nächste Station ist der **Schelphof**, wo der Erlebnispfad „KulturLand Schelphof“ erkundet werden kann. Es folgen die **Lutterau** und die **Johannisbachau**, auf deren Wiesen langhörnige Heckrinder und, je nach Jahreszeit, nistende Weißstörche zu beobachten sind.

Nachdem man den allseits beliebten **Obersee** in Schildesche passiert hat, trifft man in der sanft gewellten Landschaft des Ravensberger Hügellandes immer wieder auf kleine Ansiedlungen, imposante Einzelhöfe und von Bäumen gesäumte kleine Bachtäler wie das **Moorbachtal** und das idyllische Schwarzbachtal. Nördlich davon liegt der **Hof Meyer zur Müdehorst**, dessen 1791 als Fachwerkbau errichtetes und mit vielen Schnitzereien verziertes Haupthaus einen Blick lohnt. Noch etwas

älter ist die **Oberste Deppendorfer Mühle** mit ihren zwei Wasserrädern, die seit Beginn des Jahrtausends unter Denkmalschutz steht und von ihrem Besitzer detailgetreu restauriert wird.

Auf dem folgenden Weg nach Werther wird es nun künstlerisch, denn die Radtour folgt dem **Böckstiegel-Pfad** mit Schautafeln zu Bildern und Leben des Malers und führt zum **Museum Peter August Böckstiegel** neben dem historischen roten Künstlerhaus. Hier kann ein kultureller Zwischenstopp eingelegt werden, bevor der Teutoburger Wald mit einigen anspruchsvollen Steigungen wartet. „Radfahren, um Pause machen zu können – dafür bietet diese Tour vielfältige Möglichkeiten“, verrät Gabriele Weber. „Ob im Museum, in der Eisdiele, im Hofcafé oder auf aussichtsreichen Bänken und Plätzen. Und schließlich gibt es mit dem **Stadtwald** und der **Ochsenheide** noch zwei schöne Bielefelder Naturbiotope zu entdecken, bevor das Kunstdreieck mit **Kunsthalle** mit **Skulpturenpark**, **Kunstforum Hermann Stenner** und **Kunstverein Biele-**

feld sowie das **Naturkunde-Museum** in der Altstadt den gelungenen Abschluss der Rundfahrt bilden.“

Noch mehr Möglichkeiten für Radler

Wem die gesamte Tour zu lang oder in einzelnen Passagen zu anstrengend ist, kann sie mithilfe der auf den Hauptwegweisern angebrachten Knotenpunktnummern ganz einfach abkürzen oder umgestalten. Besonders praktisch sind dabei Lenkeranhänger, auf denen sich vor der Fahrt alle Knotenpunktnummern der individuell veränderten Tour notieren lassen. Auch die zehn Radtouren-Tipps (vormals die Rad-Rundwanderwege BI 1 bis BI 10), die nicht durch Routenlogos ausgeschildert sind, können Knotenpunkt für Knotenpunkt auf dem Lenkeranhänger notiert und unterwegs ganz bequem abgelesen werden.

„In die zehn Themenrouten wurden die schon länger bekannten Radtouren ‚Das Grüne Netz‘ und ‚Engelroute‘ integriert und die Flyer eben falls neu gestaltet. Auch die zehn Radtouren-Tipps haben eigene neue Flyer und sind



INFO

Alle Unterlagen sind in der Tourist-Information am Neuen Rathaus, im Amt für Verkehr, in den Bezirksämtern und beim ADFC erhältlich. Als Download stehen sie wie auch alle Routen als GPX-Track auf www.bielefeld.de/radf freudlich zur Verfügung.



im Knotenpunktsystem auffindbar", berichtet Barbara Choryan, Nahmobilitätsbeauftragte der Stadt Bielefeld. Alle Flyer enthalten zudem auch wichtige Infos zum jeweiligen Schwierigkeitsgrad einer Route. So kann jeder ganz leicht die richtige Tour für sich finden oder sie passend zusammenstellen. „Und Steckbriefe ermöglichen auch Radfahrenden, die noch nie eine Halbtages- oder Tagestour mit dem Rad unternommen haben, einzuschätzen, was

sie erwartet", ergänzt Gabriele Weber. Die jeweils angegebene Gesamtdauer der Tour orientiert sich dabei an der Zeit, die weniger Geübte für die Tour brauchen werden. Eine große Detailkarte mit allen Freizeitrouten und Knotenpunkten hilft bei der Orientierung und Routenplanung. PK

„Mein Tipp: Die Natur in und um Bielefeld zum Sonnenaufgang erleben.

Freitagabend mal in den Wetterbericht schauen und bei wolkenlosen Sonnenaufgängen samstags früh aufstehen und die eigene Umgebung erkunden. Am besten schon eine Stunde vor Sonnenaufgang losgehen, so bekommt man die blaue Stunde noch mit. Ich mache das meistens mit Kamera und einem anständigen Tele-Objektiv. Am liebsten bin ich unterwegs im Buchenwald unterhalb der Galgenheide, an der Biologischen Station bei den Rieselfeldern oder um den Tierpark Olderdissen. Das frühe Aufstehen lohnt sich in jeden Fall. So ungestört erlebt man den Wald, die Tiere und die Natur um Bielefeld nur sehr selten. Zu jeder Jahreszeit eine lohnenswerte Angelegenheit.

Philipp Pilz
deteringdesign



31. Mai – 20. Juni 2021

Spaß beim Radeln, Radeln im Alltag!

Beim STADTRADELN treten Teams aus Freunden, Familien, Schulklassen, Vereinen oder Unternehmen in die Pedale, um an den 21 Wettbewerbstagen beruflich und privat möglichst viele Kilometer CO₂-frei mit dem Rad zurückzulegen. Ziel ist, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, ein Zeichen für vermehrte Radförderung in Bielefeld zu setzen – und letztlich Spaß beim Fahrradfahren zu haben!

Seien Sie dabei!

Einfach unter www.stadtradeln.de/bielefeld ein Team wählen oder ein eigenes gründen, losradeln und die gefahrenen Kilometer per Online-Kalender, STADTRADELN-App oder Er-

fassungsbogen dokumentieren. Jeder in den drei Aktionswochen gesammelte Fahrradkilometer der Teilnehmenden zählt, auch wenn Sie ihn nicht in Bielefeld zurücklegen (keine Mindestkilometerzahl oder Mindestteilnahmetage). Bielefeld nimmt schon zum 10. Mal an diesem internationalen Städtewettbewerb teil. Seien auch Sie beim STADTRADELN dabei, egal ob Sie bereits viel fahren oder das Radfahren neu für sich entdecken wollen.

i Weitere Informationen

Regine Thamm-Wind, Tel.: 0521 51-2884
www.bielefeld.de Suchwort: Stadtradeln



Für die Stadt, in der wir leben!



**Gemeinsam
allem
gewachsen**

sparkasse-bielefeld.de

Wir fördern Zukunft!

Dafür stehen wir seit 1825 aus Überzeugung
und mit Verantwortung für unsere Stadt.



Spiele & Fitness am Oberlohmannshof



Direkt am Wald liegt der Spielplatz Oberlohmannshof in Jöllenbeck. Er ist groß und weitläufig: dieser Spielplatz ist nicht nur etwas für Kinder, auch Jugendliche kommen auf ihre Kosten. Darum gibt es auch verschiedene Bereiche: im mit Sandsteinblöcken wie ein Fisch gestalteten vorderen Bereich können sich Kleinkinder im Sand austoben. Mitten auf dem Gelände stehen verschiedene Spielgeräte für die etwas älteren Kinder. Und hinter dem Basketballplatz können sich Jugendliche an der Tischtennisplatte oder am Fitnessparcours messen.

**Sandsteinblöcke
wie ein Fisch
gestaltet**

Schon vorher war hier ein Spielplatz, doch es ist viel Neues dazugekommen: ein Sitzkarussell zum Beispiel und ein Stelzenparcours. Drum herum eine geschwungene Reihe von Sandsteinblöcken – darauf kann balanciert oder auch einfach nur gesessen werden. Aus dem Boden, der für die neuen Spielgeräte ausgehoben wurde, entstand ein Rodelhügel. Wenn der Winter mitspielt, kann hier bei Schnee den ganzen Tag gerodelt werden.

Mitten drin wird geklettert, gerutscht und geschaukelt. Das übrigens auch gleich zu mehreren: auf insgesamt sechs Schaukeln kommen gleichzeitig immerhin sechs Kinder auf ihre Kosten.

Weiter hinten dann der Bereich für die Jugendlichen mit Feuerstelle und Fitnessparcours. Hier kann gehangelt und gedehnt werden – oder man kann zugucken, wie die anderen sich abplagen. Denn auch hier stehen Sitzmöglichkeiten aus Naturstein. Ein Atrium aus Natursteinblöcken im Schatten eines Baumes dient als Zuschauertribüne für die Ball- oder Calisthenics-Sportlerinnen und Sportler.

Entstanden ist der Spielplatz mit der Hilfe von 15 Jugendlichen aus der ganzen Welt. Sie haben hier drei Wochen lang mit der Unterstützung von Mitarbeitenden des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld geackert. Ehrenamtlich – die jungen Leute zwischen 16 und 26 Jahren waren hier im Rahmen eines Projektes des Internationalen Jugendgemeinschaftsdienstes IJGD. Der organisiert Freiwilligendienste im In- und Ausland – so wie hier in Jöllenbeck. **uwB**

**Basketballplatz,
Stelzenparcours,
Rodelhügel und
Feuerstelle**



EINE HALL OF FAME DER ETWAS ANDEREN ART



Insbesondere seit 2014 ist Bielefeld um viele Graffiti – kunstvoll auf Hauswände oder Mauern gemalte oder gesprühte Bilder und Schriftzüge – schöner geworden. Zu grossen Teilen ist dies ein Verdienst des Vereins hoch2, der sich zudem schon lange für einen Ort in Bielefeld einsetzt, an dem Wände offiziell für Graffiti genutzt werden dürfen. Mit Erfolg, denn ab dem Sommer soll eine solche Hall of Fame bereitstehen.



Im Jahr 2013 überlegten sich einige Freunde aus der Bielefelder Graffiti-Szene, mit einem Graffiti-Jam mal eine größere Aktion an den Start zu bringen. Dazu sollten zahlreiche Künstlerinnen und Künstler zu einem Wochenende in die OWL-Metropole eingeladen werden, um gemeinsam große Flächen zu bemalen und eine gute Zeit miteinander zu verbringen. Den idealen Aufhänger dazu bot dann das folgende Jahr: Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 800-jährigen Geburtstag der Stadt 2014 riefen besagte Freunde die Aktion „800hoch2“ ins Leben, bei der 800m² Fläche gestaltet werden sollten.

Umfassende Anerkennung der Graffiti-Kunst

Weil die Akquise von Wänden, die bemalt werden dürfen, und Sponsorengeldern super verlief, wurden aus 800m² schließlich etwa 8.000m² und aus einer Wochenendaktion insgesamt 17 Tage Graffiti-Jam. Überall in der Stadt entstanden kunstvolle Graffiti in unterschiedlichen Formaten – von großen Hauswänden bis zu kleinen Mauerstücken –, die sehr positiv aufgenommen wurden und größtenteils heute noch zu bestaunen sind. „Die Leute haben damals gemerkt, dass ein Graffiti nicht nur etwas schnell Hingekritzelt ist, sondern wirklich eine Kunstfertigkeit dahintersteckt“, sagt Christian Müller, zweiter Vorsitzender des hoch2 e.V. „Dieser Erfolg hat uns sehr gepusht und motiviert, weiterhin Aktionen dieser Art zu machen und damit auch so etwas wie Nachwuchsförderung zu betreiben. Den Verein haben wir 2017 schließlich gegründet, um unsere Aktivitäten besser organisieren zu können.“

Zu diesen weiteren Aktivitäten gehören z. B. die Bemalung von neu entstandenen Wänden in der Universität Bielefeld (2015 und 2017), eine große Veranstaltung mit Workshops, Vorträgen und Konzerten auf dem Kesselbrink (2018) und die Gestaltung des Bauzauns am ehemaligen Telekom-Hochhaus (2019). „Wir holen immer wieder gerne überregionale und internationale Künstler nach Bielefeld, den größten Teil unserer Projekte realisieren wir aber mit lokalen Sprüher*innen und Malern. Zusammengenommen entsteht so ein großer Gewinn für die Bielefelder Graffiti-Szene“, berichtet Frederik Brockmeyer, erster Vorsitzender von hoch2.



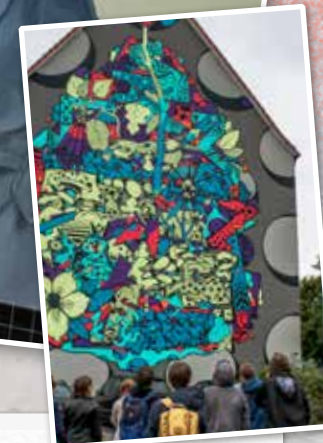
Eine Hall of Fame der etwas anderen Art

Ein besonderer Gewinn für alle Graffiti-Liebhaber der Stadt wird auch die sogenannte Hall of Fame sein, die voraussichtlich Mitte des Jahres an der Mindener Straße eröffnet. Dabei handelt es sich um einen Treffpunkt, an dem Wände legal bemalt werden können. „Eine Hall of Fame kann man sich wie ein offenes Atelier vorstellen“, erklärt Mitja Frentrup, Vorstandsmitglied von hoch2 und wie seine Kollegen selbst Graffiti-Künstler. „Hier kann jeder hinkommen und darauflosmalen. Dass die Bilder dabei auch immer wieder übermalt werden, ist ein zentraler Aspekt der ursprünglich in den 1970er-Jahren in New York entstandenen und zunächst illegalen Graffiti-Kultur.“

Während in anderen Städten z. B. die Wände alter Gebäude als Hall of Fame zur Verfügung

gestellt werden, geht Bielefeld einen anderen Weg: Das Bauunternehmen GOLDBECK stellt an der Mindener Straße im Stadtzentrum insgesamt elf neue Mauersegmente auf, die zwischen vier und 20 Meter breit und jeweils drei Meter hoch sind und beidseitig auf einer Länge von insgesamt 120 Metern bemalt werden können. Um uneinsehbare „Angsträume“ zu vermeiden, werden sie schräg zum Straßenverlauf platziert. So wird der als eher unattraktiv bewertete Bereich zwischen Bahndamm und OWD deutlich aufgewertet.

„Wir wünschen uns schon sehr lange eine Hall of Fame und sind entsprechend happy, dass es nun bald so weit sein wird“, freut sich Christian Müller. „Wir sind uns sicher, dass die Wände lebhaft genutzt werden und die Vielfalt unterschiedlichster Graffiti-Stile zeigen – das wird insgesamt eine enorm spannende Sache.“ PK



INFO

Weitere Informationen zu Graffiti in Bielefeld und zum Verein hoch2 unter:
www.hoch2wei.de
[instagram.com/hoch2wei](https://www.instagram.com/hoch2wei)

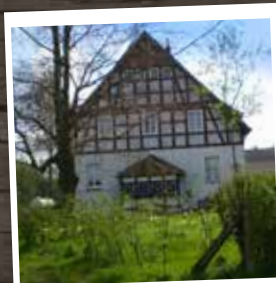
Mein Tipp: Stadttrundgang

Der Park der Menschenrechte liegt am Rande der Altstadt, abseits des Shoppingtrubels und unterhalb der schönen Neustädter Marienkirche sowie der Sparrenburg. Er ist nicht nur eine grüne Oase mitten in der Innenstadt, sondern auch ein Ort zum Verweilen, Ausruhen und Erholen sowie zum Genießen des beruhigenden Plätschens der offen gelegten Lutter. Der Park hat im Dezember 2019 eine deutliche Bereicherung durch zwei Skulpturen der Bielefelder Künstlerin Nina Koch erfahren. Die zwei Bronzeskulpturen „Vater und Sohn“ und „Mutter mit Kind“ sind eine Schenkung der Familien Michael W. Böllhoff und Wilhelm A. Böllhoff. Das Gymnasium am Waldhof und die Kindermann-Stiftung haben jeweils eine Patenschaft für die Skulpturen übernommen und kümmern sich um ihren ordentlichen Zustand. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass man im Park der Menschenrechte gut abschalten aber auch interessante und sehr unterschiedliche inspirierende Attraktionen ansehen kann.

Almut Fortmeier
 Stadt Bielefeld |
 Dezernat 2 Schule / Bürger / Kultur



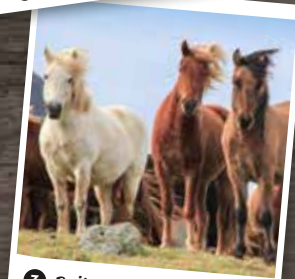
Erholungslandschaft Obersee / Johannisbachaue



1 Halhof mit Hof-Café



2 Freizeitzentrum Baumheide



3 Reit- und Fahrverein Brake e.V.

Das Gebiet um den Obersee und die Johannisbachaue ist eines der bedeutendsten Naherholungsgebiete Bielefelds. Der Obersee, die mit 15 ha größte Wasserfläche der Stadt, hat ganzjährig Saison. Wasser, Spazierwege, Gastronomie, Minigolf, Spielplätze und viele Veranstaltungen garantieren einen hohen Freizeitwert. Von den Spazierwegen um die Johannisbachaue genießt man schöne Blicke über das landwirtschaftlich genutzte Tal, zum Teutoburger Wald und auf die beiden alten Hofstellen Meyer zu Jerrendorf und Wehmeyer.

1 Halhof mit Hof-Café und Hofladen
Talbrückenstraße 142 | 33609 Bielefeld
www.halhof-bielefeld.de

2 Freizeitzentrum Baumheide
Rabenhof 76 | 33609 Bielefeld
Tel. (0521) 55 76 270 | www.fzz-baumheide.de

3 Reit- und Fahrverein Brake e.V.
Jerrendorfweg 2 | 33729 Bielefeld
Tel. (0521) 77 23 96 | www.rvbrake.de

4 Seekrug am Obersee
Loheide 22a | 33609 Bielefeld
Tel. (0521) 81 081 | www.seekrug.com

5 Discgolf-Anlage
Freifläche am Obersee

6 NABU Bielefeld – Vogelkundliche Führungen
Spreeweg 65 | 33689 Bielefeld
Tel. (05205) 54 71 | www.nabu-bielefeld.de

7 Storcheneubachtung
vom Wander-/Radweg aus

8 Findlingsgarten
nordwestlich Hof Meyer zu Jerrendorf
www.bielefeld.de (► Findlingsgarten)



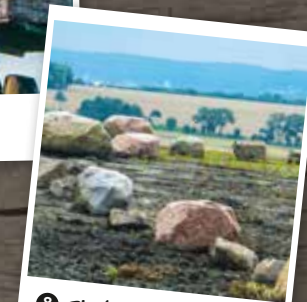
4 5 Obersee



6 NABU Bielefeld



7 Storchennest



8 Findlingsgarten

Übersichtsplan Obersee / Johannisbachaue





RadKulTour am grünen Netz

Bielefeld ganz neu erfahren



Vorhang auf für die RadKulTour! Am 20. Juni verwandelt sich die rund 25 Kilometer lange Radroute „Das grüne Netz“ von 14 bis 18 Uhr in die wahrscheinlich längste Kulturbühne Bielefelds.

Entlang der beliebten Radler-Freizeitstrecke treten an bis zu 100 Orten lokale Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Sparten auf – und zwar ganz ohne Strom und ohne künstliche Bühne. Selbstverständlich werden die gültigen Corona-Auflagen berücksichtigt. Mit dem neuartigen Veranstaltungsformat setzt das Kulturamt Bielefeld ein starkes Zeichen für die Vielfalt der heimischen Kulturszene und für ein wachsendes Umweltbewusstsein.

Festival der Freien Szene am 20. Juni

„Wir laden das Publikum dazu ein, sich am 20. Juni selber ein Bild von der enormen Qualität und der großen Bandbreite der hiesigen Freien Kulturszene zu machen“, erläutert Brigitte Brand als Leiterin des Kulturamts Bielefeld. „Unser Anliegen besteht aber nicht nur darin, mit einem kreativen Aktionstag die in Corona-Zei-



Walk act



Harfenistin

ten gebeutelte Bielefelder Kulturszene zu unterstützen. Zugleich wollen wir unsere einzigartigen Stadt- und Kulturlandschaften zwischen Altstadt und Obersee auf klimafreundliche Weise erfahr- und erlebbar machen."

An bis zu 100 Plätzen präsentieren sich lokale Künstlerinnen und Künstler aus den Sparten Musik, Theater, Bildende Kunst, Tanz oder Literatur unter freiem Himmel. Von 14 bis 18 Uhr bespielen sie das „grüne Netz“ – an vom Kulturamt ausgewählten Orten, die jeweils mehrere hundert Meter voneinander entfernt liegen. Bis Anfang März durften sich Akteure der Freien Szene beim Kulturamt bewerben.

Nachhaltig, klimaschonend und kreativ

„Alle radelnden Besucherinnen und Besucher können sich an dem Tag ihr ganz persönliches Kulturprogramm zusammenstellen. Sie können an jeder beliebigen Stelle des ‚grünen Netzes‘ einsteigen, Teilstrecken aussuchen und die Route natürlich auch in beiden Richtungen befahren. Einige Passagen sind für Fußgänger oder Rollstuhlfahrer geeignet“, so Nina Oesterreich, zuständig für das Kulturmarketing im Kulturamt. Im Vorfeld der Veranstaltung wird eine Karte erscheinen, die alle Auftrittsorte entlang der Route aufführt.

Umrahmt wird die Premiere der RadKulTour von einem bunten Auftaktprogramm am Rathaus (ab 14 Uhr) und vom Finale am Siegfriedplatz, wo das Festival der Freien Kulturszene stimmungsvoll ausklingt (ab 18 Uhr). Alle Auführungen und Präsentationen im Rahmen der RadKulTour sind für die Besucherinnen und Besucher kostenlos. **AB**

i www.kulturamt-bielefeld.de



Pause am Obersee

INFO

Das grüne Netz

Die ausgeschilderte, rund 25 Kilometer lange Fahrradrouten „Das grüne Netz“ verläuft auf autoarmen Straßen und Grünanlagen durch die Stadtteile Mitte, Heepen und Schildesche – perfekt für eine ausgedehnte Feierabendrunde oder einen Sonntagsausflug mit der Familie. An der gesamten Strecke macht das Welthaus Bielefeld mit fest installierten Stationen auf globale Nachhaltigkeitsziele („Global Goals“) aufmerksam.

Projektpartner

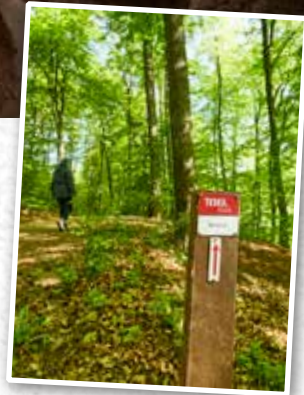
Bei der RadKulTour tritt das Kulturamt Bielefeld federführend in die Pedale – tatkräftig unterstützt vom Amt für Verkehr mit der Radfahrbeauftragten, dem Umweltamt, dem Bezirksamt Heepen und dem Bezirksamt Jölenbeck, der Bürgerwache e. V. sowie von gastronomischen Einrichtungen an der Strecke.

RadKulTour

Sonntag, 20. Juni 2021, 14-18 Uhr
Radroute „Das grüne Netz“ (ca. 25 km) mit bis zu 100 Auftrittsorten für lokale Künstlerinnen und Künstler
Startschuss: 14 Uhr am Rathaus mit Programm
Finale: ab 18 Uhr auf dem Siegfriedplatz
Eintritt frei

Raus in die Natur – es gibt so viel zu entdecken!

Sie kennen den Natur- und Geopark TERRA.vita noch nicht? Gut möglich, dass Sie sogar darin wohnen. Denn er umfasst eine Fläche von rund 1.500 Quadratkilometern und erstreckt sich über den nördlichen Teutoburger Wald von Bielefeld bis nach Hörstel, über das Wiehengebirge von Porta Westfalica bis nach Bramsche und weit in die norddeutsche Tiefebene bis ins emsländische Hahnenmoor hinein.



Warum wir sogar ein UNESCO-Geopark sind, fragen Sie sich? Weil unsere ungeheuer vielfältige Region Einblicke in die Erd- und Landschaftsgeschichte bietet, die Sie in dieser Dichte sonst kaum irgendwo in Deutschland finden werden. Der Natur- und Geopark TERRA.vita bietet daher unendlich viele Möglichkeiten, unsere Region zu erkunden und zu erwandern.

Auch Familien finden Tipps für einen spannenden Tagesausflug: Auf dem Grünfuchs-Pfad wandern? Auf Fossilienjagd gehen? Saurierfahrten bestaunen? Finstere Stollen erforschen?

Oder einfach nur ein kleiner Waldspaziergang und ein bisschen Spielen am Bach gefällt? Schauen Sie sich einfach bei uns um. Erkunden Sie TERRA.vita auf eigene Faust oder schließen Sie sich einer der zahlreichen organisierten Veranstaltungen, Führungen und Touren an.

Alle Informationen finden

Sie auf unserer Website unter

www.geopark-terravita.de

Natur- und Geopark TERRA.vita
Am Schölerberg 1 | 49082 Osnabrück
Telefon: (0541) 501 4217
Mail: info@geopark-terravita.de



TERRA.vita

NATUR- UND GEOPARK
NÖRDLICHER TEUTOBURGER WALD,
WIEHENGEBIRGE, OSNABRÜCKER LAND E.V.



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



TERRA.vita
UNESCO
Global Geopark

Station für Station den Wald besser kennenlernen

Die Altbuchen sind das charakteristische Merkmal des Waldgebietes am Kahlen Berg in der Nähe des allseits beliebten Heimat-Tierparks Olderdissen. Neuerdings lockt aber noch eine weitere Attraktion die Ausflügler und Spaziergänger hierher: ein interaktiver Walderlebnispfad, den sie auf eigene Faust auskundschaften können.



NEU: Der Grün- fuchs-Pfad

Die zehn Stationen dieses sogenannten Grünfuchs-Pfades sind entlang des ehemaligen Rundwanderweges A1 verteilt, der 2,6 Kilometer lang ist. Sie bieten auf Schautafeln und teilweise mit zur Interaktion animierenden Elementen (z. B. Frage-Antwort-Klappchen) naturpädagogisch aufbereitetes Wissen zum Thema Wald, das für Klein und Groß interessant ist. Start und Ziel ist am Parkplatz des Heimat-Tierparks, wo eine einführende Infotafel eine große Gesamtübersicht zu dem Walderlebnispfad bietet.

Die Idee zu diesem spannenden Projekt haben der Teutoburger-Wald-Verein Bielefeld e. V. (TWV), die Abteilung Forsten/Heimat-Tierpark Olderdissen des Bielefelder Umweltbetriebs und das Umweltamt gemeinsam mit dem Natur- und Geopark TERRA.vita entwickelt. Die Planung und Herstellung der einzelnen Stationen übernahm die hochkant GmbH aus Gestratz-Brugg im Allgäu. „Der Grünfuchs-Pfad ersetzt den alten Waldlehrpfad am Tierpark Olderdissen und wartet dabei mit einem neuen pädagogischen Konzept auf“, berichtet





Michaela Hagmeister, Projektkoordinatorin vom Umweltamt der Stadt Bielefeld. „Er ist ein tolles Ausflugsziel für Familien und eine ideale Ergänzung zum Angebot des Tierparks – gerade auch dann, wenn der mal wieder sehr gut besucht ist.“

Auf geht's!

Wer den neuen Walderlebnispfad erkunden möchte, kann nach dem Start an der Eingangstafel ganz einfach den Wegezeichen mit dem Grünfuchs-Symbol folgen, die nun die Wanderwegezeichen A1 ersetzen. Aber auch ein TERRA.tipp-Faltplan* zu dieser Route schafft Orientierung und beinhaltet viele weitere Informationen. Die erste Station „Wie der Kahle Berg entstand“ befindet sich im Tierpark und berichtet davon, wie der Teutoburger Wald erst vor 20 Millionen Jahren als Gebirgskette aus dem Meer aufgetaucht ist. Danach geht's wieder raus aus dem Tierpark zur ersten Aktivstation „Teamwork im Wald“. Die Infotafel erklärt hier, dass der Stoffkreislauf des Waldes z. B. durch Umweltverschmutzungen des Menschen aus dem Gleichgewicht gerät. Wie schwierig es ist, im Gleichgewicht zu bleiben, wird beim Balancieren auf einem Parcours aus in den Boden eingelassenen Holzpalisaden deutlich spürbar.

Nachdem die dritte Station „Der Naturwald am Kahlen Berg“ die Entstehungsgeschichte

dieses Biotops erklärt hat, werden an der nächsten Station mithilfe einer echten, unterhalb der Infotafel hängenden Lärchenbaumscheibe „Baum-Geschichten“ erzählt. An der folgenden Aktivstation befindet sich ein Naturholzstamm mit mehreren Klöppeln, mit denen man unterschiedliche Töne auf dem Stamm erzeugen kann. Wer sein Ohr währenddessen an den Baum legt, hört das „Baum-Telefon“ so wie Spechte in ihrer Baumhöhle. Diese Vögel tauchen auch an der sechsten Station „Schenk mir dein Ohr!“ wieder auf. Per Kurbeldynamo können hier vier Audiobeiträge aktiviert und abgehört werden. Neben den Spechten geht es dabei um Eulen, Farne und Glühwürmchen. Station 7 thematisiert die „Baumarten am Kahlen Berg“. Hierbei darf anhand von Bildern gerätselt werden, um welche Baumarten es sich da handelt.

Das „Fuchs-Quiz“ verkürzt insbesondere den Kindern die etwas längere Strecke bis zur drittletzten Station. Dazu säumen insgesamt sechs große und sechs kleine Holzpfähle mit Rundtäfelchen den Wegesrand. Diese enthal-

ten Fragen (großer Holzpfehl) und zugehörige Antworten (darauffolgender kleiner Holzpfehl) zu verschiedenen Naturthemen rund um den Kahlen Berg. An der nächsten Infotafel „Was der Wald alles kann!“ ist wieder Wissentanken angesagt und die Station 9 „Totes Holz lebt!“ sorgt mit vielen Klapptafeln noch mal für Rätselspaß, bevor es heißt: Weitsprung! Tatsächlich befindet sich an der letzten Station „Tierischer Weitsprung“ eine mit Holzschnitzeln gefüllte Sprunggrube, in die es einen möglichststen weiten Sprung zu setzen gilt. Seitlich an der Grube sind Plaketten angebracht, die die Sprungweiten einiger Tiere anzeigen. Um es z. B. mit einem Wildschwein aufzunehmen, müsste man schon vier Meter weit springen.

INFO

TERRA.tipp-Faltplan zum Grünfuchs-Pfad

Diesen informativen Plan in deutscher und englischer Sprache finden Sie zum Mitnehmen an der Eingangstafel sowie an der Audiostation oberhalb des Botanischen Gartens. Außerdem liegt er am Infopunkt Johannisberg und in der Tourist-Information im Neuen Rathaus aus. Über die TERRA.vita-Website kann der Faltplan heruntergeladen werden (www.geopark-terravita.de > Service > Download). Zudem gibt es die Möglichkeit, über die QR-Codes auf den Wanderplaketten des Grünfuchspfades und auf der Eingangstafel ganz bequem per Smartphone zum Tourenplaner von TERRA.vita zu gelangen. Dort wird der Pfad in allen Einzelheiten präsentiert.



Doch Achtung: Die Sprungleistungen von Menschen und Tieren lassen sich meistens nicht 1:1 vergleichen. Wer mehr dazu wissen möchte, wird über den auf der Infotafel angebrachten QR-Code zur Zoo-Schule Grünfuchs weitergeleitet.

Alternative Wegeführung im Corona-Fall

Die Herstellungskosten für den Grünfuchs-Pfad wurden durch die Bezirksregierung Münster und eine großzügige Spende des TWV finanziert. Der Umweltbetrieb kümmert sich um die Erhaltung und Pflege der einzelnen Erlebnispfadelemente und hat diese Ende März 2021 installiert. Auch wenn die Corona-Situation die Schließung des Heimat-Tierparks Olderdissen längerfristig oder punktuell notwendig machen sollte, kann der neue Naturerlebnispfad genutzt werden. Allerdings wird in dem Fall

die Wegeführung komplett außerhalb des Tierparks verlaufen, wodurch aber nur ein Besuch der erdgeschichtlichen Station entfällt. „Der Teutoburger-Wald-Verband hat diese alternative Route mit Markierungszeichen gekennzeichnet“, erklärt Michaela Hagmeister und ergänzt: „Das ist natürlich super, aber wir hoffen sehr, dass diese Einschränkung gar nicht oder höchstens für kurze Zeit notwendig sein wird.“ PK



Mein Tipp: 3 Stunden-Wanderung fürs Wochenende

Los geht's in der Nähe vom Büro, Stadtbahnhaltestelle Bethel. An der »MuKu« vorbei hoch zur Sparrenburg. Dem »H« wie Hermannsweg auf der Promenade bis Brand's Busch folgen, nach ca. 200 m biegt der Weg rechts in den Wald (52. Breitengrad). Querung der Bodelschwingstraße bei der Habichtshöhe. Weiter über den Hermannsweg (Kammweg) bis zur Osningstraße. Hier wenden, dem Weg am rechts etwas unterhalb liegenden Parkplatz folgen. Nächste Biegung leicht rechts halten. An den Spiegel'schen Wiesen rechts abbiegen zur Werbör. Dort rechts hoch zum outdoor-Kirchplatz, dann links an den Pferdewiesen entlang bis zur Bodelschwingstraße. Dieser rechts 100 m folgen, dann queren und den Wanderweg Richtung Bethel nehmen. Dabei eher unterhalb des Kamms bleiben. Vor dem Freibad Gadderbaum rechts in den Park, der bald in den neuen Bethelgrünzug übergeht. Hier führen die gut ausgebauten Gehwege bequem zum Ausgangspunkt zurück.

Beate Kleinewietfeld
deteringdesign



★ Startpunkt
Heimat-Tierpark Olderdissen
Domberger Straße 149A
33619 Bielefeld

— Grünfuchs-Pfad (ca. 2,6 km)
Green Fox Trail (approx. 1,6 miles)

- ① Einführende Infotafel
Introductory information board
- ② Wie der Kähler Berg entstand
How the Kähler Berg (Bald Hill) came to be
- ③ Teamwork im Wald
Teamwork in the forest
- ④ Der Naturwald
The natural forest
- ⑤ Baum-Geschichten
Tree stories
- ⑥ Baum-Telefon
Tree telephone
- ⑦ Schenk mir dein Ohr!
Lend me your ear!
- ⑧ Baumarten und Fuchs-Quiz
Tree species and the Fox Quiz
- ⑨ Was der Wald alles kann!
Everything that the forest does!
- ⑩ Totes Holz lebt!
Dead wood lives!
- ⑪ Tierischer Welsprung
Animal long jump
- ⑫ Zoo-Schule Grünfuchs
Green Fox Zoo School
- ⑬ Meierhof Olderdissen
Meierhof Olderdissen
- ⑭ Parkplatz
Parking lot
- ⑮ Schutzhütte
Shelter
- ⑯ Spielplatz
Playground
- ⑰ Bushaltestelle
Bus stop



„Stuimandleweg“ Ofterschwanger Horn

hochkant

Konzeption | Planung | Bau

Seilgärten

Baumhäuser

Hängebrücken

Baumwipfelpfade

Naturerlebniswege

Spielwelten

www.hochkant.de

Ruhepol am Stadtrand



Hinsetzen, Seele baumeln lassen, durchatmen: Friedhöfe sind mittlerweile weitaus mehr als nur die Orte, auf denen die Toten zur Ruhe gebettet werden. Es sind Plätze, die, wie es so schön heißt, Aufenthaltsqualität besitzen. Und die für mehr Grün und Natur in der Stadt sorgen. 19 kommunale Friedhöfe mit insgesamt rund 190 Hektar Fläche gibt es in Bielefeld. Einer davon ist der Waldfriedhof des städtischen Umweltbetriebes in Sennestadt.



Natur pur

Ob Zauneidechsen, Erdkröten oder Wildbienen: viele Reptilien, Amphibien, Insekten, sowie Vögel und einige Säugetierarten fühlen sich auf dem Waldfriedhof in Sennstadt schon lange wohl. Es ist eine andere Welt, in die die Besucherinnen und Besucher des Waldfriedhofes eintauchen: die lang gestreckte Waldwiese prägt den gesamten Friedhof. Früher war sie zwar nährstoffreich, aber besonders viele Pflanzenarten wuchsen hier nicht. So musste sie eine „Abmagerungskur“ machen: nach dem Mähen wurde das Mähgut jedesmal abgefahren. Nun wird sie nur noch einmal im Jahr gemäht. „Ausgemagert“ wird sie aber immer noch, indem das Schnittgut weiterhin abgefahren wird. Ansonsten würde nämlich der eingeregnete Luftstickstoff die Fläche immer „fetter“ machen. Gesammelt wird aber das Schnittgut von den Flächen, auf denen viele Blütenpflanzen wachsen: das wird dann wiederum auf der Gesamtfläche verteilt, um sie noch artenreicher zu machen. Die Friedhofsgärtnerinnen und -gärtner des städtischen Umweltbetriebes legen sich für die ökologische Vielfalt auf dem Waldfriedhof schon seit Jahren mächtig ins Zeug: in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Biologie an der Universität Bielefeld kartieren Studierende u. a.

die Vegetation der Waldwiese, des Teiches oder Vogelarten. Außerdem beteiligt sich der Waldfriedhof am Insektenprojekt BieNe (Bielefelder Netz). Mit Mitteln aus dem Bundesprogramm Biologische Vielfalt wird der Siedlungs- und Lebensraum von blütenbesuchenden Insekten aufgewertet.

Es ist eine andere Welt, in die die Besucherinnen und Besucher des Waldfriedhofes eintauchen

Rund 50 verschiedene Pflanzenarten konnten per Kartierung auf der Waldwiese gezählt werden, darunter auch die im Juli blühenden, breitblättrige Stendelwurz, eine für die Senne typische Orchideenart.

Neuer Wohnraum

Auch eine Trockenmauer steht auf der Wiese. Nachdem auf dem Waldfriedhof Zauneidechsen gesichtet worden waren, baute die Friedhofsverwaltung diese freistehende Mauer, um den Tieren Unterschlupf und Rückzugsmöglichkeiten zu bieten.



Eine Trockenmauer als Unterschlupf für die neuen Zauneidechsen

Neuen Wohnraum in Form von Nistkästen gibt es obendrein für Wildbienen, Fledermäuse und Vögel – und der wird gut angenommen. Rund 70 Nistkästen für unterschiedliche Vogelarten und Fledermäuse hängen an den Bäumen. Sie werden nicht nur zum Nisten genutzt, sondern bieten Kleibern, Meisen oder Spechten Schutz vor Regen und im Winter einen warmen Unterschlupf.

Entdeckungen

Die Menschen kommen aber nicht nur hierher, um die Gräber ihrer verstorbenen Angehörigen oder Freunde zu besuchen. Auf dem Friedhof gibt es ca. 5.500 Grabstätten – Wahl- und Reihengräber für Erd- und Urnenbestattungen, Rasenpflegegrabstätten und anonyme Urnengrabstätten. Manche Besucherinnen und Besucher verbringen Stunden auf einer der zahlreichen Bänke, um ein Sonnenbad zu nehmen, zu lesen oder die Natur auf sich wirken zu lassen. Der rund neun Hektar große Waldfriedhof liegt mitten im Naturpark „Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald“ und ist angebunden an das Wanderwegenetz. Direkt neben dem Friedhof ist ein Wanderparkplatz. Bei einer Wanderung über den Friedhof gibt es viel zu entdecken. Interessante Grabsteine



zum Beispiel: wie der des verstorbenen Bürgermeisters der Gemeinde Senne II, Wilhelm Bunte. Noch vor der offiziellen Eröffnung des Friedhofs 1965 wurde er hier 1964 begraben – sein letzter Wunsch.

„Die Mauer“: ein Kunstwerk aus 39 Betonquadern des Detmolder Bildhauers Karl Ehlers (1904 – 1973)

Das Beckhoffeld erinnert an die verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner der Beckhoff-siedlung – dort lebten ehemalige Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter, die nach Ende des Zweiten Weltkrieges aus Angst vor Verfolgung nicht mehr in ihre Heimat zurückkehren konnten.

Mit einem markanten Zeltdach und großen Glasfronten wurde die Kapelle 1964 nach Plänen des Architekten Karl-Ludwig Spengemann gebaut – bewusst streng und kubisch. Das Nordfenster erhielt eine künstlerisch gestaltete Verglasung des holländischen Künstlers van Werven. Farbige Glasstücke stellen unterschiedliche Symbole dar: Zwei Hände symbolisieren das Leben, eine weitere Hand schützt die Urzelle jeglichen Daseins, das Ei. Schemen-

haft aufflatternde Vögel deuten an, dass es ein Fortleben nach dem Tod gibt.

Kunst und Kultur

„Die Mauer“: ein Kunstwerk aus 39 Betonquadern des Detmolder Bildhauers Karl Ehlers (1904 – 1973). Die Steine sind in unterschiedlichen Winkeln aufeinandergesetzt. Die Mauer steht am Haupteingang – geht man an ihr vorbei, entdeckt man statt einer festen Mauer eine Folge von Kreuzen. „Der Besuch“: auf dem anonymen Gräberfeld wacht eine weibliche Bronzestatue – gespendet von einer Sennestädter Familie. Sie wurde 1978 vom Bildhauer Wolfgang Kreutter geschaffen. Mit Hut und Tuch bekleidet, wirkt die Statue trotz starrer Haltung weich und elegant. Sie bildet den Mittelpunkt des anonymen Gräberfeldes.

Umwandlung

Der Waldfriedhof verändert sich: die Kapelle wird behutsam saniert, einige Wirtschaftsgebäude werden abgerissen. Der Teich, der bislang in einem Innenhof lag, wird nun frei zugänglich. Eine Pflanzenkartierung belegt: allein am Teich wachsen rund 60 Pflanzenarten – vom schmalblättrigen Rohrkolben bis zum Sumpfhelmkraut. Manche wurden angepflanzt, viele haben sich ganz selbständig angesiedelt. Auch die Vogelwelt fühlt sich auf dem Waldfriedhof wohl: über vierzig Vogelarten wurden bislang entdeckt. Amseln, Wintergoldhähnchen oder Schwarzspecht – es zwitschert, flattert und krächzt. Dafür sorgen die zahlreichen Vögel, aber auch die Insekten und Säugetiere. Man muss sich nur darauf einlassen – einfach mal einen Moment innehalten und lauschen: dann wird der Friedhof zum Ort, um die Seele baumeln zu lassen. **uwB**



Frei zugänglicher Teich entlang der Kapelle

„Mein Tipp: Kleine Runde für Leute im Westen

Nach getaner Arbeit – oder auch mal zwischendrin – vertrete ich mir gern die Beine auf einer kleinen Runde, die mich zunächst durch den Bürgerpark hoch zur Ochsenheide führt. Erwische ich dort bei schönem Wetter eine freie Bank, genieße ich für einen Moment die Ruhe und den Blick auf Wiese und Wald. Durch eben diesen geht's dann einige Schritte in Richtung Dornberg. Am ZiF verlasse ich den Wald wieder, überquere die Wertherstraße und mache mich an der Laborschule vorbei auf den Rückweg. Im Sommer hole ich mir am Bültmannshof gerne noch ein Eis, das spätestens bis zur „Alm“ komplett verspeist ist. Lecker!

Paul Kaltefleiter
Textbüro nipp & nau



Termine 2021

Sehenswerte, spannende Tipps für Bielefeld

Mehrtägig

25.10.20 – 18.7.21

Di–Fr 10 bis 18 Uhr;
Sa, So und Feiertage 11 bis 18 Uhr

4 Wände. Hier spielt das Leben

Sonderausstellung
► Bauernhaus-Museum
i www.bielefelder-bauernhausmuseum.de

20.2. – 22.8.21

Di–So 10 bis 17 Uhr
Die Wüste soll leben

Sonderausstellung
► Naturkunde-Museum
i namu-ev.de

9.5. – 21.12.21

Di–Fr 10 bis 18 Uhr;
Sa, So und Feiertage 11 bis 18 Uhr
**Antikenbegeisterung. Engel an
Ravensberger Bauernhäusern**

Ausstellung
► Bauernhaus-Museum
i www.bielefelder-bauernhausmuseum.de

31.5. – 20.6.21

STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima
► Verschiedene Veranstaltungsadressen
i www.bielefeld.de
Suchbegriff: Stadtradeln

3.7. – 4.7.21

Handwerkermarkt

► Hof Ramsbrock
i Förderverein Landschaftspflegehof
Ramsbrock e. V.
www.hof-ramsbrock.de

23.7. – 25.7.21

Sparrenburgfest

Mittelalterliches Burg-Spektakulum
► Sparrenburg
i Bielefeld Marketing GmbH
www.bielefeld.jetzt/sparrenburgfest

1.8. – 26.9.21

Di–Fr 10 bis 18 Uhr;
Sa, So und Feiertage 11 bis 18 Uhr

**Feldbahngeschichten. Technik
und Einsatz eines universellen
Verkehrsmittels**

Wanderausstellung des
LWL-Museumsamtes für Westfalen
► Bauernhaus-Museum
i www.bielefelder-bauernhausmuseum.de

28. – 29.8. | 14–18 Uhr

Färben mit Pflanzenfarben
Praxisseminar (2-tägig)

► Biostation Gütersloh / Bielefeld
i Biologische Station Gütersloh/
Bielefeld e. V. | biostationgt-bi.de/

11.9. – 25.9.21

Faire Woche

Aktionen und Infos rund um den
Fairen Handel
► Verschiedene Veranstaltungsadressen
i www.bielefeld.de
Suchbegriff: Faire Woche

April

10.4. | 11–13 Uhr

Aufbruchstimmung in der Natur

Naturkundliche Wanderung
► Bielefeld-Senne
i biostationgt-bi.de

10.4. | 17 Uhr

**Die Vogelwelt im Botanischen
Garten**

Führung mit Bernd-Georg Heine
► Botanischer Garten: Reetdachpavillon
Am Kahlenberg, 33617, Bielefeld
i Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld und
Verein Freunde des Botanischen Gartens
Bielefeld e. V.
www.botanischer-garten-bielefeld.de

17.4. | 19:30–21:30 Uhr

**Sinnes-Nachwanderung für
Kinder und (Groß-)Eltern**

► Biostation Gütersloh / Bielefeld,
Niederheide 63, 33659, Bielefeld
i Biologische Station Gütersloh/
Bielefeld e. V. | biostationgt-bi.de

17.4. | 14–17 Uhr

Mühlencafé in Niemöllers Mühle

► Niemöllers Hof, 33649 Bielefeld
i Verein der Freunde und Förderer der
Mühle Niemöller in Quelle e. V.
www.niemoellers-muehle.de

7.4. | 9–11 Uhr

**Erlebnispaziergang im
KulturLand Schelphof**

► Naturpädagogisches Zentrum Schelp-
hof; Parkplatz MVA, Naturpädagogi-
sches Zentrum Schelphof e. V.
i npzschelphof.de

18.4. | 14–17 Uhr

Mühlencafé in Niemöllers Mühle

► Niemöllers Hof, 33649 Bielefeld, Verein
der Freunde und Förderer der Mühle
Niemöller in Quelle e. V.
i www.niemoellers-muehle.de

21.4. | 15–17 Uhr

**Offener Nachmittag für Kinder
mit Eltern**

Land Art: mit Phantasie
Kunstwerke in der Natur gestalten
► Naturpädagogisches Zentrum Schelp-
hof; Infopavillon, Eckendorfer Str. 311
i Naturpädagogisches Zentrum
Schelphof e. V. | www.npzschelphof.de



22.4. | 18–20 Uhr

**Durch den Nordosten Bielefelds,
ca. 20–35 km**

einfache Feierabend-Radtour
► Endstation der Stadtbahnlinie 1 in
Schildesche, An der Reeg
i ADFC Bielefeld e. V.
touren-terme.adfc.de

24.4. | 15–17 Uhr

**Ein Haus für Wildbienen für
Kinder und (Groß-)Eltern**

Workshop
► Biostation Gütersloh / Bielefeld
i Biologische Station Gütersloh/
Bielefeld e. V. | biostationgt-bi.de



24.4. | 17–19 Uhr

**Vogelwelt in den Rieselfeldern
Winde**

Naturkundliche Abendwanderung
► Biostation Gütersloh / Bielefeld
i Biologische Station Gütersloh/
Bielefeld e. V. | biostationgt-bi.de

Mai

1.5. | 11–18 Uhr

**30 Engel auf 30 Kilometern,
ca. 30 km**

ruhige Radtour mit Erläuterungen
► ADFC-Infoladen, Stapenhorststraße 90
i ADFC Bielefeld e. V.
touren-terme.adfc.de

2.5. | 10 Uhr

Qigong mit Susanne Schmitt

► Botanischer Garten: Reetdachpavillon
i Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld und
Verein Freunde des Botanischen Gar-
tens Bielefeld e. V.
www.botanischer-garten-bielefeld.de

13.5. | 18–20:30 Uhr

**Durch den Süden Bielefelds,
ca. 25 bis 35 km/h**

einfache Feierabend-Radtour
► Eiscafé „San Remo“, Borgens-Allee 3,
Bielefeld-Quelle, ADFC Bielefeld e. V.
i touren-terme.adfc.de



**Wir wünschen Ihnen
viel Vergnügen.**

i **Bitte informieren Sie sich über weitere Details, z. B. Anmeldungen und Kosten, direkt beim Veranstalter oder unter www.bielefeld.jetzt** Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.



HINWEIS Wegen vorsorglicher Maßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie kann es zu Veranstaltungsänderungen und -ausfällen kommen. Bitte informieren Sie sich im Internet. Stand März 2021

15.5. | 17 Uhr**Die Vogelwelt im Botanischen Garten**

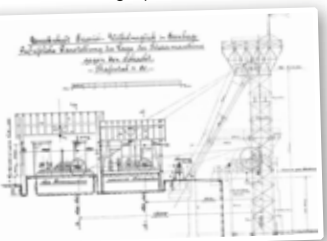
Führung mit Bernd-Georg Heine
 ► Botanischer Garten: Reetdachpavillon
 i Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld und
 Verein Freunde des Botanischen Gartens
 Bielefeld e. V.
www.botanischer-garten-bielefeld.de

15.5. | 14–17 Uhr**Mühlencafé in Niemöllers Mühle**

► Niemöllers Hof, 33649 Bielefeld
 i Verein der Freunde und Förderer der
 Mühle Niemöller in Quelle e. V.
www.niemoellers-muehle.de

16.5. | 14–16 Uhr**Führung über den Bergmannsweg in Kirchdornberg**

mit Christian Höcker
 ► Heimatmuseum Kirchdornberg
 Dornbergerstr. 523, 33619 Bielefeld
 i Heimatverein Dornberg e. V.
www.geopark-terravita.de

**16.5. | 14–17 Uhr****Mühlencafé in Niemöllers Mühle**

► Niemöllers Hof, 33649 Bielefeld
 i Verein der Freunde und Förderer der
 Mühle Niemöller in Quelle e. V.
www.niemoellers-muehle.de

23.5. | 10:30 Uhr**Ev. Pfingstgottesdienst unter freiem Himmel mit der Ev.-Luth. Martini-Kirchengemeinde Gadderbaum**

► Botanischer Garten: Rasenfläche unterhalb des Fachwerkhäuses
 i Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld und
 Verein Freunde des Botanischen Gartens
 Bielefeld e. V.
www.botanischer-garten-bielefeld.de

24.5. | 14–17 Uhr**Deutschen Mühlentag**

in Niemöllers Mühle ohne Bewirtung
 ► Niemöllers Hof, 33649 Bielefeld
 i Verein der Freunde und Förderer der
 Mühle Niemöller in Quelle e. V.
www.niemoellers-muehle.de

24.5. | 18 Uhr**Ökumenischer Gottesdienst**

mit Posaunenchor im Museumsgarten
 ► Museum Osthusschule,
 Senner Straße 255
 i Förderverein Museum Osthusschule
www.museum-osthusschule.de

27.5. | 18–20 Uhr**Vorbei an Feld und Wiesen durch den Norden Bielefelds, ca. 30 km**

einfache Feierabend-Radtour
 ► Endstation der Stadtbahnlinie 1 in
 Schildesche, An der Reeg
 i ADFC Bielefeld e. V.
touren-terme.adfc.de

27.5. | 18–20 Uhr**Naturschutzgebiet Blömkeberg**

Naturkundliche Wanderung
 ► Biologische Station Gütersloh/
 Bielefeld e. V.
biostationgt-bi.de/

28.5. | 16–18 Uhr**Radtour durch die Senne**

anschließend Grillen im Museumsgarten
 ► Museum Osthusschule
 i Förderverein Museum Osthusschule
www.museum-osthusschule.de

29.5. | 14–17 Uhr**Mit dem Ranger den Wald entdecken für Kinder und (Groß-)Eltern**

Wanderung durch Berg und Tal
 ► Bielefeld-Senne, Biologische Station
 Gütersloh/ Bielefeld e. V.
biostationgt-bi.de/

29.5. | 15–17 Uhr**Wildkräuter – essbar oder giftig**

Naturkundliche Wanderung
 ► Biostation Gütersloh/ Bielefeld
 i Biologische Station Gütersloh/
 Bielefeld e. V. | biostationgt-bi.de/

Juni**5.6.21****Tag der Umwelt**

Aktionen zum Internationalen Thementag
 ► Verschiedene Veranstaltungsorte
 i Umweltamt Bielefeld
www.bielefeld.de

6.6. | 10 Uhr**Qigong mit Susanne Schmitt**

► Botanischer Garten: Reetdachpavillon
 i Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld und
 Verein Freunde des Botanischen Gartens
 Bielefeld e. V.
www.botanischer-garten-bielefeld.de

6.6. | 11 Uhr**Ohrenweide: Northern Light**

Folk Musik aus dem Norden Europas
 ► Bauernhausmuseum
 i Kulturamt Bielefeld
www.kulturamt-bielefeld.de

10.6. | 17:30–21 Uhr**Kleine Tour zum Obersee, ca. 25 km**

einfache Feierabend-Radtour
 ► ADFC-Infoladen, Stapenhorststraße 90
 i ADFC Bielefeld e. V.
touren-terme.adfc.de

12.6. | 15–17 Uhr**Naturbilder weben für Kinder und (Groß-)Eltern**

Workshop
 ► Biostation Gütersloh/ Bielefeld
 i Biologische Station Gütersloh/
 Bielefeld e. V. | biostationgt-bi.de/

12.6. | 15–17 Uhr**Süß, süßer, Honig – Honigschleudern mit anschließender Verkostung mit Günter Krawczyk**

► Botanischer Garten: Bienenhaus
 i Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld und
 Verein Freunde des Botanischen Gartens
 Bielefeld e. V.
www.botanischer-garten-bielefeld.de

**12.6. | 17–23 Uhr****Festival im Vogelviertel**

Ein interkulturelles Festival mit Musik,
 Kultur und Kulinarischem
 ► Kultur- und Kommunikationszentrum
 Sieker
 i Kulturamt Bielefeld
www.kulturamt-bielefeld.de

13.6. | 11–12:30 Uhr**Poesie in den Rieselfeldern**

Windel Lyrische Wanderung
 ► Biostation Gütersloh/ Bielefeld
 i Biologische Station Gütersloh/
 Bielefeld e. V. | biostationgt-bi.de/

13.6. | 13:30–15 Uhr**Insektenafari durch den botanischen Garten**

Wildbienen, Schmetterlinge und Co.
 entdecken und kennenlernen mit Elke
 Schwarzer
 ► Botanischer Garten: Reetdachpavillon
 i Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld und
 Verein Freunde des Botanischen Gartens
 Bielefeld e. V.
www.botanischer-garten-bielefeld.de

**13.6. | 11–18 Uhr****Tag der offenen Gärten in Westfalen**

► Museum Osthusschule
 i Förderverein Museum Osthusschule
www.museum-osthusschule.de

19.6. | 15–17 Uhr**Wildkräuter – essbar oder giftig**

Naturkundliche Wanderung
 ► Biostation Gütersloh/ Bielefeld
 i Biologische Station Gütersloh/ Bielefeld
 e. V. | biostationgt-bi.de/

19.6. | 14–17 Uhr**Mühlencafé in Niemöllers Mühle**

► Niemöllers Hof, 33649 Bielefeld
 i Verein der Freunde und Förderer der
 Mühle Niemöller in Quelle e. V.
www.niemoellers-muehle.de

20.6. | 17 Uhr**Konzert mit dem Posaunenchor Babenhausen**

► Botanischer Garten: Rasenfläche unterhalb des Fachwerkhäuses
 i Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld und
 Verein Freunde des Botanischen Gartens
 Bielefeld e. V.
www.botanischer-garten-bielefeld.de

20.6. | 14–18 Uhr**RadKulTour**

Bielefeld ganz neu erfahren
 ► Radroute Am grünen Netz
 i Kulturamt Bielefeld
www.kulturamt-bielefeld.de

20.6. | 14–17 Uhr**Mühlencafé in Niemöllers Mühle**

► Niemöllers Hof, 33649 Bielefeld
 i Verein der Freunde und Förderer der
 Mühle Niemöller in Quelle e. V.
www.niemoellers-muehle.de

23.6. | 20 Uhr**Mittwochs auf der Burg: RasgaRasga**

Global Pop aus Köln
 ► Sparrenburg: Innenhof
 i Kulturamt Bielefeld
www.kulturamt-bielefeld.de

25.6. | 15–17:30 Uhr**Zwischen Zwergen und Riesen ... für Kinder und (Groß-)Eltern**

Wanderung
 ► Biostation Gütersloh/ Bielefeld
 i Biologische Station Gütersloh/
 Bielefeld e. V. | biostationgt-bi.de/

26.6. | 21–22:30 Uhr**Lichtzeichen in der Nacht für Kinder und (Groß-)Eltern**

Glühwürmchen-Wanderung
 ► Biologische Station Gütersloh/
 Bielefeld e. V.
biostationgt-bi.de/

27.6. | 12–18 Uhr**Gartenkunst am Rosentag**

Jubiläumsveranstaltung 25+1 Jahre
 Museum Osthusschule
 ► Museum Osthusschule
 i Förderverein Museum Osthusschule
www.museum-osthusschule.de

i Bitte informieren Sie sich über weitere Details, z. B. Anmeldungen und Kosten, direkt beim Veranstalter oder unter www.bielefeld.jetzt Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.



HINWEIS Wegen vorsorglicher Maßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie kann es zu Veranstaltungsänderungen und -ausfällen kommen. Bitte informieren Sie sich im Internet. Stand März 2021

Juli

3.7. | 15–16:30 Uhr

Was haben Schützengräben mit Enzianen zu tun oder warum auf der Ochsenheide nie Ochsen weideten

Naturhistorische Wanderung
 ► Biologische Station Gütersloh/
 Bielefeld e. V.
 i biostationgt-bi.de/

3.7. | 21–23:30 Uhr

Lichtzeichen in der Nacht für Kinder und (Groß-)Eltern

Glühwürmchen-Wanderung
 ► Biologische Station Gütersloh/
 Bielefeld e. V.
 i biostationgt-bi.de/

4.7. | 15:30–17:30 Uhr

**Naturschutzgebiet
 Ubbesdiss Berg**

Naturkundliche Wanderung
 i Biologische Station Gütersloh/
 Bielefeld e. V. | biostationgt-bi.de/

4.7. | 10 Uhr

Qigong mit Susanne Schmitt

► Botanischer Garten: Reetdachpavillon
 i Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld und
 Verein Freunde des Botanischen Gartens
 Bielefeld e. V.
 www.botanischer-garten-bielefeld.de

17.7. | 14–17 Uhr

Mühlencafé in Niemöllers Mühle

► Niemöllers Hof, 33649 Bielefeld
 i Verein der Freunde und Förderer der
 Mühle Niemöller in Quelle e. V.
 www.niemoellers-muehle.de

18.7. | 14–17 Uhr

Mühlencafé in Niemöllers Mühle

► Niemöllers Hof, 33649 Bielefeld
 i Verein der Freunde und Förderer der
 Mühle Niemöller in Quelle e. V.
 www.niemoellers-muehle.de

22.7. | 18–20 Uhr

**Durch den Osten Bielefelds,
 ca. 25 bis 35 km/h**

einfache Feierabend-Radtour
 ► DJH-Jugendgästehaus,
 Hermann-Kleinewächter-Straße 1
 i ADFC Bielefeld e. V.
 touren-terminen.adfc.de

23.7. | 17 Uhr

Musik im Museumsgarten

mit der bekannten Worried Men Skiffle
 Group
 ► Museum Osthusschule
 i Förderverein Museum Osthusschule
 www.museum-osthusschule.de

25.7. | 11 Uhr

**Ohrenweide: Gudrun Walther &
 Jürgen Treyz**

Contemporary Folk Music
 ► Bauernhausmuseum
 i Kulturamt Bielefeld
 www.kulturamt-bielefeld.de

30.7. | 20:30–21:30 Uhr

Bielefelder Sommertheater:

Theatre Fragile »Are you ready?«

Poetisches Maskentheater zum
 Klimawandel
 ► Klosterplatz
 i Kulturamt Bielefeld
 www.kulturamt-bielefeld.de

August

6.8. | 20:30–21:30 Uhr

**Bielefelder Sommertheater: Les
 P'tits Bras »Bruits de Coulisses«**

Artistisches Historienspektakel der
 Extraklasse
 ► Klosterplatz
 i Kulturamt Bielefeld
 www.kulturamt-bielefeld.de

8.8. | 11 Uhr

Ohrenweide: Trio Dhoore

Folk Musik aus Flandern
 ► Bauernhausmuseum
 i Kulturamt Bielefeld
 www.kulturamt-bielefeld.de

11.8. | 20 Uhr

Mittwoch auf der Burg:

The Young Folk

Irish neo traditional FolkPop
 ► Sparrenburg: Innenhof
 i Kulturamt Bielefeld
 www.kulturamt-bielefeld.de



12.8. | 18–20:30 Uhr

**Durch den Süden Bielefelds
 ca. 25 bis 35 km/h**

einfache Feierabend-Radtour
 ► Eiscafé „San Remo“, Borgsen-Allee 3,
 Bielefeld-Quelle
 i ADFC Bielefeld e. V.
 touren-terminen.adfc.de

14.8. | 14–17 Uhr

Mühlencafé in Niemöllers Mühle

► Niemöllers Hof, 33649 Bielefeld
 i Verein der Freunde und Förderer der
 Mühle Niemöller in Quelle e. V.
 www.niemoellers-muehle.de

15.8. | 12–17 Uhr

**Die Fahrradstadt Bielefeld,
 ca. 15 km**

einfache Radtour mit Erläuterungen
 ► ADFC-Infoladen, Stapenhorststraße 90
 i ADFC Bielefeld e. V.
 touren-terminen.adfc.de

15.8. | 11–18 Uhr

Kinderkulturfest:

»Wackelpeter 2021«

Familienkulturfest mit abwechslungs-
 reichem Programm
 ► Ravensberger Park
 i Kulturamt Bielefeld
 www.kulturamt-bielefeld.de

15.8. | 14–17 Uhr

Mühlencafé in Niemöllers Mühle

► Niemöllers Mühle, Niemöllers Hof,
 33649 Bielefeld
 i Verein der Freunde und Förderer der
 Mühle Niemöller in Quelle e. V.
 www.niemoellers-muehle.de

20.8. | 19:30–22 Uhr

**Wir belauschen und beobachten
 Fledermäuse für Kinder und
 (Groß-)Eltern Exkursion**

► Bielefeld-Senne
 i Biologische Station Gütersloh/
 Bielefeld e. V. | biostationgt-bi.de/

22.8. | 15 Uhr

**Neue Wilde – Globalisierung in
 der Pflanzenwelt**

Führung mit Dr. Daniela Sellmann
 ► Botanischer Garten: Reetdachpavillon
 i Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld
 und Verein Freunde des Botanischen
 Gartens Bielefeld e. V.
 www.botanischer-garten-bielefeld.de



26.8. | 18–20 Uhr

**Vorbei an Feld und Wiesen durch
 den Norden Bielefelds, ca. 30 km**

einfache Feierabend-Radtour
 ► Endstation der Stadtbahnlinie 1 in
 Schildesche, An der Reegt
 ADFC Bielefeld e. V.
 i touren-terminen.adfc.de

27.8. | 17 Uhr

Musik im Museumsgarten

mit der Buschkamp Combo
 ► Museum Osthusschule
 i Förderverein Museum Osthusschule
 www.museum-osthusschule.de

28.8. | 15–18 Uhr

**Auf Rätseltour in der Natur für
 Kinder und (Groß-)Eltern**

Geo-Caching-Tour
 ► Biostation Gütersloh/ Bielefeld
 i Biologische Station Gütersloh/
 Bielefeld e. V. | biostationgt-bi.de/

29.8. | 17 Uhr

**Konzert mit der Chitchat
 Company**

► Botanischer Garten: Rasenfläche
 unterhalb des Fachwerkhäuses
 i Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld und
 Verein Freunde des Botanischen Gartens
 Bielefeld e. V.
 www.botanischer-garten-bielefeld.de

September

5.9. | 10 Uhr

Qigong mit Susanne Schmitt

► Botanischer Garten: Reetdachpavillon
 i Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld und
 Verein Freunde des Botanischen Gartens
 Bielefeld e. V.
 www.botanischer-garten-bielefeld.de

9.9. | 18–20 Uhr

**Durch den Nordosten Bielefelds,
 ca. 20–35 km**

einfache Feierabend-Radtour
 ► Endstation der Stadtbahnlinie 1 in
 Schildesche, An der Reegt
 i ADFC Bielefeld e. V.
 touren-terminen.adfc.de

10.9. | 15–17:30 Uhr

**Zwischen Zwergen und Riesen ...
 für Kinder und (Groß-)Eltern**

Wanderung
 ► Biostation Gütersloh/Bielefeld
 i Biologische Station Gütersloh/Bielefeld
 e. V. | biostationgt-bi.de/



i Bitte informieren Sie sich über weitere Details, z. B. Anmeldungen und Kosten, direkt beim Veranstalter oder unter www.bielefeld.jetzt Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.



HINWEIS Wegen vorsorglicher Maßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie kann es zu Veranstaltungsänderungen und -ausfällen kommen. Bitte informieren Sie sich im Internet. Stand März 2021

12.9. | 15 Uhr**Spaziergang durch die Geschichte der Pflanzen und Steine im Botanischen Garten**

mit Claudia Quirini-Jürgens und Dr. Mark Keiter
 ► Botanischer Garten: Reetdachpavillon
 i Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld und Verein Freunde des Botanischen Gartens Bielefeld e. V.
www.botanischer-garten-bielefeld.de

12.9. | 11–18 Uhr**Tag des offenen Denkmals**

mit einer aktuellen Ausstellung
 ► Museum Osthusschule
 i Förderverein Museum Osthusschule
www.museum-osthusschule.de

18.9. | 11–14 Uhr**Der Wald im Zeichen des Klimawandels**

Naturkundliche Wanderung mit Aaron Gellern
 ► Biologische Station Gütersloh/
 Bielefeld e. V.
 i biostationgt-bi.de/

19.9. | 14–17 Uhr**Mühlencafé in Niemöllers Mühle**

► Niemöllers Hof, 33649 Bielefeld
 i Verein der Freunde und Förderer der Mühle Niemöller in Quelle e. V.
www.niemoellers-muehle.de

20.9. | 14–17 Uhr**Mühlencafé in Niemöllers Mühle**

zum Tag des offenen Denkmals
 ► Niemöllers Hof, 33649 Bielefeld
 i Verein der Freunde und Förderer der Mühle Niemöller in Quelle e. V.
www.niemoellers-muehle.de

23.9. | 17–19:30 Uhr**Durch den Nordwesten Bielefelds, ca. 20–35 km**

einfache Feierabend-Radtour
 ► Endstation der Stadtbahnlinie 3 Babenhausen Süd
 i ADFC Bielefeld e. V.
touren-terme.adfc.de

25.9. | 15 Uhr**Der Botanische Garten gedeiht**

Baustellenführung mit Christhard Ehrig und Klaus Frank
 ► Botanischer Garten: Reetdachpavillon
 i Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld und Verein Freunde des Botanischen Gartens Bielefeld e. V.
www.botanischer-garten-bielefeld.de

Oktober**3.10. | 11–18 Uhr****Bielefelder Apfeltag**

Fest zum Tag der Regionen auf dem Landschaftspflegehof Ramsbrock
 ► Hof Ramsbrock, Ummelner Straße 84 33647 Bielefeld
 i Biol. Station Kreis PB
hof-ramsbrock.de/

9.10. | 14–17 Uhr**Mühlencafé in Niemöllers Mühle**

► Niemöllers Hof, 33649 Bielefeld
 i Verein der Freunde und Förderer der Mühle Niemöller in Quelle e. V.
www.niemoellers-muehle.de

10.10. |**50. Hermannslauf**

Volkslauf vom Hermannsdenkmal zur Sparrenburg
 ► Bielefeld
 i TSVE 1890 Bielefeld e. V.,
 Tel. 0521/886000
www.hermannslauf.de

10.10. | 14–17 Uhr**Mühlencafé in Niemöllers Mühle**

Saisonschluss
 ► Niemöllers Hof, 33649 Bielefeld
 i Verein der Freunde und Förderer der Mühle Niemöller in Quelle e. V.
www.niemoellers-muehle.de

30.10. | 17:30–19:30 Uhr**Herbstlicher-Nachtwanderung für Kinder und (Groß-)Eltern**

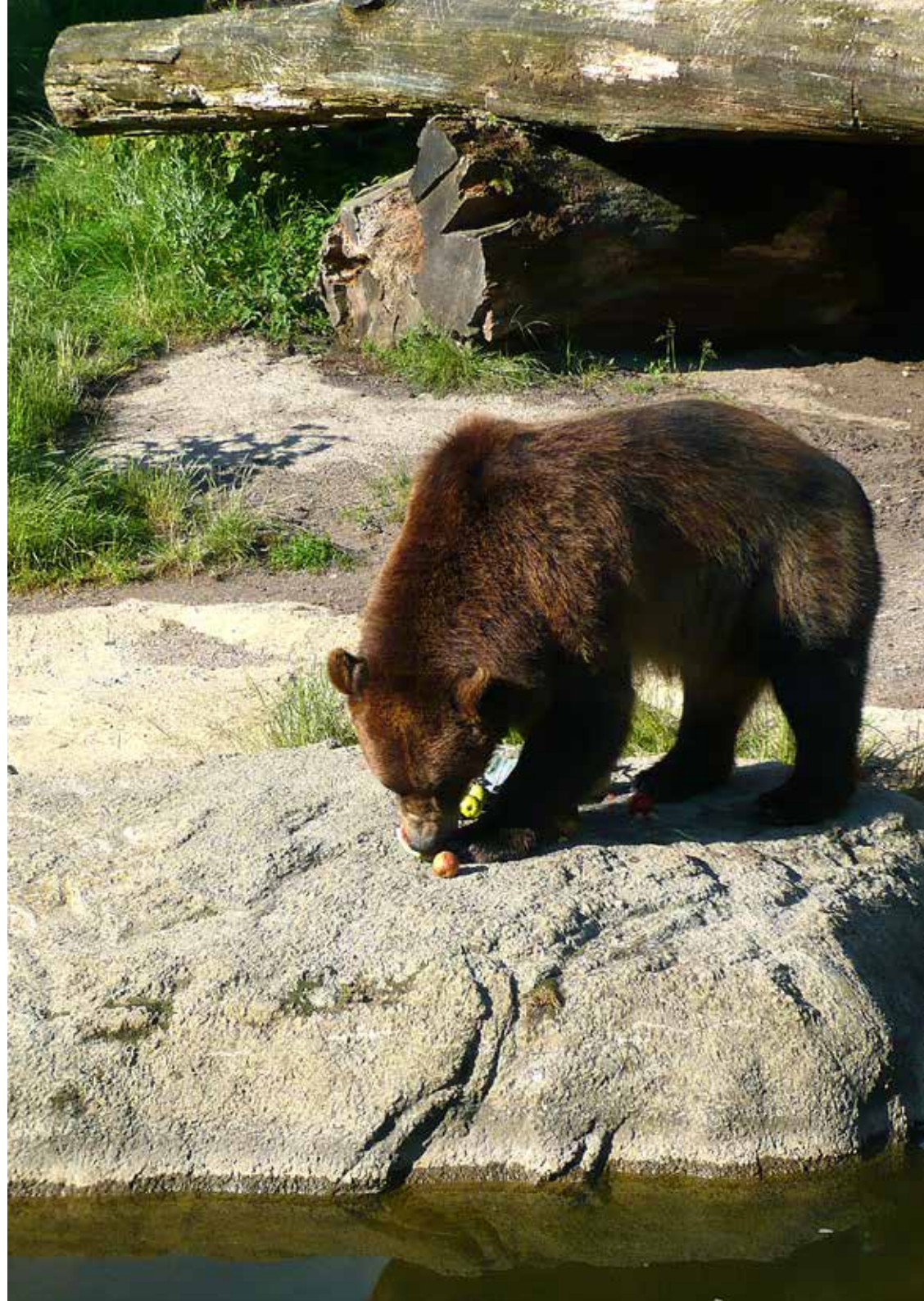
► Biostation Gütersloh/ Bielefeld
 i Biologische Station Gütersloh/
 Bielefeld e. V. | biostationgt-bi.de/

November**19.11. | 19 Uhr****Märchenabend für Kinder und Erwachsene**

mit Leckereien aus Rotkäppchens Korb
 ► Museum Osthusschule
 i Förderverein Museum Osthusschule
www.museum-osthusschule.de

i Bitte informieren Sie sich über weitere Details, z. B. Anmeldungen und Kosten, direkt beim Veranstalter oder unter www.bielefeld.jetzt Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

HINWEIS Wegen vorsorglicher Maßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie kann es zu Veranstaltungsänderungen und -ausfällen kommen. Bitte informieren Sie sich im Internet. Stand März 2021



natur erleben

Ausgabe 2022 kommt.

IMPRESSUM

Herausgeber: deteringdesign GmbH, Bolbrinkersweg 5, 33617 Bielefeld, Tel. (0521) 946120, mail@deteringdesign.de

Kooperationspartner Stadt Bielefeld: Der Oberbürgermeister | Umweltamt | Umweltbetrieb | Sportamt | Amt für Jugend und Familie | Dezernat 2 Schule Bürger Kultur | Bauamt | Niederwall 23, 33602 Bielefeld, Tel. (0521) 51-0, posteingang@bielefeld.de

Verantwortlich für den Inhalt: Umweltamt Bielefeld | Tanja Möller, Michaela Hagmeister, August-Bebel-Straße 75-77, 33602 Bielefeld, Tel. (0521) 51-6748 **Autoren:** Andreas Beune (AB), Paul Kaltefleiter (PK), Umweltamt (UWA) Umweltbetrieb (UWB) **Grafikdesign & Illustrationen:** deteringdesign GmbH **Kartengrundlage:** Amtlicher Stadtplan 1.2015 / © Amt für Geoinformation und Kataster **Fotos:** BauernhausMuseum | P. Bauer | S. Behrmann | Bielefeld Marketing | K. Biller | Biologische Station Gütersloh/ Bielefeld e.V. | Biologische Station Kreis Paderborn – Senne e.V. | G. Bockwinkel | B. Brautlecht | P. Busch | deteringdesign | I. Fechner | J. Hanselaer | K. Hansen | U. Helweg | hoch2wei | H.-P. Hölz | M. Huch | S. Jonek | Kulturamt | B. Gaus | D. Guethenke | Landschaftspflegehof Ramsbrockhof | H. Lorey | A. Maas | J. Metz | Museum Osthusschule | Musik- und Kunstschule Bielefeld | namu | Naturpädagogisches Zentrum Schelphof | S. Nieder | Niemöllers Mühle | G. Noack-Füller | G. Paetzer | Peters + Winter | C. Quirini-Jürgens | A. Ruis | P. Rüther | A. Schäfferling | L. Schröder | E. Schwarzer | Stadtarchiv Bielefeld | C. Terbeck | TERRA.vita | S. J. Umuc | Umweltamt | Umweltbetrieb | B. Walter | H.-J. Wächter | H. Wünscher | Weitere Illustrationen: S. 41 Designed by katemangostar / Freepik | S. 44 Designed by macrovector / Freepik

Wir danken allen Institutionen für das zur Verfügung gestellte Fotomaterial. Die Fotorechte liegen bei den Veranstaltern. Alle Angaben ohne Gewähr. Der Terminkalender ist zusammengestellt nach Angaben der Veranstalter.



Wir gestalten Wettbewerbsvorteile.

Seit 1967 entwickelt deteringdesign ganzheitliche Erscheinungsbilder für Unternehmen und öffentliche Institutionen. Digital und analog.

www.deteringdesign.de



PIQT

WEBSHOP FÜR FOTOKUNST

10%

natur erleben Rabatt*

Gutscheincode:

Natur2021

Hellblau

Alu-Acrylglas

ab 338 €

*gilt bis 31.10.2021 für die Leser von natur erleben
auf alle Bestellungen ab 80 €

www.piqt.de